

Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen), Teil XXI: Flora und Fauna des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“

ULRICH BÖSSNECK & INGA HAMPEL

Zusammenfassung

Im Rahmen zahlreicher Untersuchungen ab der Mitte der 1990er Jahre bis in die jüngere Vergangenheit konnten im GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ insgesamt 979 Tier- und Pflanzenarten nachgewiesen werden. Eine regionale Bedeutung erlangt das Schutzgebiet als Lebensraum von Insekten, insbesondere von Käfern und Schmetterlingen sowie als bedeutsames Brut- und Nahrungsareal für Vögel. Besonders erwähnenswert sind die regelmäßigen Bruten von Rotmilan (*Milvus milvus*, Kat. 3 RLT) und Wendehals (*Jynx torquilla*, Kat. 2 RLT) und die Vorkommen der Käferarten *Carabus auratus*, *Acupalpus interstitialis*, *Harpalus froelichii*, *Harpalus politus*, *Pterostichus pumilio*, *Licinus depressus*, *Korynetes caeruleus* sowie *Lema cyanella* (alle Kat. 2 RLT). Weitere Beobachtungen hochgradig bestandsbedrohter Insekten liegen vom Ohrwurm *Labia minor* sowie den Schmetterlingen *Conistra erythrocephala* und *Ennomos autumnaria* vor.

Summary

The nature reserves of the urban area of Erfurt (Thuringia) – Part XXI: Flora and fauna of the reserve „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“

During the investigations from mid of 1990th to the current time in the protected area GLB “Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn” (city area of Erfurt / Thuringia) at all 979 species of animals and plants were recorded. The area is important for the protection of insects, resp. beetles and butterflies, and as area for breeding bird species. Remarkable are the breeding of endangered Rotmilan (*Milvus milvus*) and the vulnerable Wendehals (*Jynx torquilla*). The occurrences of the vulnerable beetles species *Carabus auratus*, *Acupalpus interstitialis*, *Harpalus froelichii*,

Harpalus politus, *Pterostichus pumilio*, *Licinus depressus*, *Korynetes caeruleus* and *Lema cyanella* are important for nature protection too. Several records of the endangered insects species *Labia minor* (Dermaptera), and the butterflies *Conistra erythrocephala* and *Ennomos autumnaria* are also remarkable.

Key words: nature protection, flora, fauna, Aves, Coleoptera, Lepidoptera, Saltatoria, Mollusca, Thuringia

1. Einleitung

Im Jahr 1995 wandte sich der Ortsteilrat der 1994 nach Erfurt eingemeindeten Siedlung Salomonsborn an die Verwaltung der Thüringer Landeshauptstadt mit der Bitte um Prüfung, inwieweit Obstwiesen und Feldgehölze in der Gemarkung von Salomonsborn naturschutzrechtlich unter Schutz gestellt werden könnten. Dieser Antrag verdient bis heute besondere Beachtung, da ansonsten alle anderen Verfahren zur Ausweisung von bisher 44 aktuell als Geschützte Landschaftsbestandteile ausgewiesenen Gebieten der Stadt Erfurt auf Veranlassung von Naturschutzverbänden oder auch von Amts wegen begonnen worden waren. Hinzu kommt, dass sich im Zuge des 1996 eingeleiteten Unterschutzstellungsverfahrens erstaunlicherweise aus Kreisen der Naturschutzverbände kritisch über die Sinnhaftigkeit gerade dieser geplanten Schutzgebietsausweisung geäußert wurde. Die zuständige Naturschutzbehörde führte dennoch das Verfahren weiter und lenkte erste Untersuchungen meist ehrenamtlich tätiger Spezialisten in das Gebiet, deren Ergebnisse Eingang in ein zunächst nur Teilaspekte umfassendes Schutzwürdigkeitsgutachten fanden (RE-PLAN 1996). Nach erfolgreichem Abschluss des Verfahrens erließ der Oberbürgermeister der Stadt Erfurt am 19. August 1999 die „Verordnung über den geschützten Landschaftsbestandteil „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn““,



Abb. 1: Luftbild-Schrägaufnahme des Marbacher Hanges mit dem GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ aus südlicher Richtung. Die Teilflächen I bis VII sind von Nord nach Süd nahezu vollständig abgebildet, die Teilfläche VIII wird am linken Bildrand berührt. Foto: D. Stremke, LaNaServ, 2009

die am 29. Oktober 1999 im Amtsblatt der Stadt Erfurt veröffentlicht und damit wirksam wurde.

Eine umfassende floristisch-faunistische Bestandserfassung im Bereich der Teilflächen des Schutzgebietes erfolgte schließlich im Rahmen der Erstellung eines Pflege- und Entwicklungskonzeptes im Jahr 2009 (INGENIEURBÜRO SPARMBERG 2010). In diese Unterlage wurden außerdem die Ergebnisse 15-jähriger botanischer, mykologischer, ornithologischer, malakologischer und vor allem entomologischer Erfassungen eingearbeitet. Die Untersuchungsergebnisse bestätigten den vermuteten hohen naturschutzfachlichen Wert der Flächen und dienten als Grundlage für die Erarbeitung des vorliegenden XXI. Teils der Reihe über die Flora und Fauna der Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Teil XX: WEIPERT & BÖSSNECK 2012).

2. Untersuchungsgebiet

Im Westen des Stadtgebietes von Erfurt fällt das in ca. 300 m Meeresspiegelhöhe liegende Marbach-Gamstedter Plateau zur Aue der Gera hin ab. Der dabei zu überwindende Höhenunterschied von etwa 100 Metern sorgt zusammen mit einigen periodisch oder auch permanent Wasser führenden Tälchen für ein durchaus bewegtes Relief. Diese Tälchen sind teilweise flächig oder auch streifenförmig von Feldgehölzen bestockt, an einigen Hanglagen wurden Obstwiesen angelegt. Dieser sogenannte Marbacher Hang erstreckt sich zwischen dem Flughafen Erfurt bis zur Einkerbung der A 71 südlich von Tiefthal. Naturräumlich gehört das Gebiet zum Innerthüringer Ackerhügelland mit kontinental getöntem, eher warmen Klima und relativ gerin-

gen Niederschlagsmengen von etwa 550 mm pro Jahr (HIEKEL et al. 2004). Geologisch sind die Ablagerungen des Oberen Muschelkalks und des Unteren Keupers bestimmend, die außerhalb der Erosionstälichen von pleistozänen Löß und Lößlehm überdeckt sind. Im eher breiten Lindnergrund finden sich lokal auch holozäne Auelehm-Ablagerungen. Großflächig ist das Untersuchungsgebiet durch fruchtbare Lehm-Schwarzerden geprägt (RE-PLAN 1996). Die meisten der Erosionstälichen führen nur bei Starkregen-Ereignissen kurzzeitig Wasser. Lediglich der Talboden des Lindnergrundes ist über mehrere Monate im Jahr stellenweise feucht. Der Rosenborn führt sogar überwiegend Wasser, nur während sommerlicher Trockenperioden versiegt die Quellschüttung. Etwas anders stellt sich die Situation an den Hängen des Hohenwindener Grundes dar. An den Talhängen gibt es mehrere Helokrenen mit permanenter Schüttung, allerdings befindet sich nur eine davon innerhalb der Schutzgebietsgrenzen. Die Abläufe erreichen jedoch meist nicht die Talsohle sondern versinken nach ganz kurzem Lauf im Untergrund. Nur die im Schutzgebiet liegende und am rechten Talhang zu Tage tretende Quelle kann bei feuchter Witterung die Sohle des Hohenwindener Grundes über längere Zeit mit Wasser versorgen. An dieser Stelle wurde ein künstlich mit Tonmaterial abgedichtetes Kleingewässer in der jüngeren Vergangenheit neu modelliert um eine Verbesserung der Reproduktionsbedingungen für Amphibien im Bereich des Marbacher Hanges zu erreichen. Dies ist allerdings nur teilweise gelungen, das Kleingewässer führt im Frühjahr allenfalls wenige Wochen Wasser.

Der insgesamt 26,0 ha große Geschützte Landschaftsbestandteil „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ besteht aus 8 Teilflächen unterschiedlichen Charakters, die durch intensiv bewirtschaftete Äcker räumlich voneinander getrennt sind (Abb. 1). Wie der Name des Schutzgebiets bereits andeutet, bilden Feldgehölze und Streuobstwiesen die prägenden Landschaftselemente. Das Teilgebiet I (Lindnergrund) ist nicht nur die größte zusammenhängende Fläche im GLB sondern erscheint mit seinem waldartigen Feldgehölz – einem alt- und totholzreichen Laubmischbestand – sowie der Streuobstwiese mit eingeschlossenen wechselfeuchten Weidengebüschen auch naturschutzfachlich sehr wertvoll. Das sehr klein parzellierte Gehölz wurde von seinen zahlreichen Eigentümern zur häuslichen Brennholzwerbung

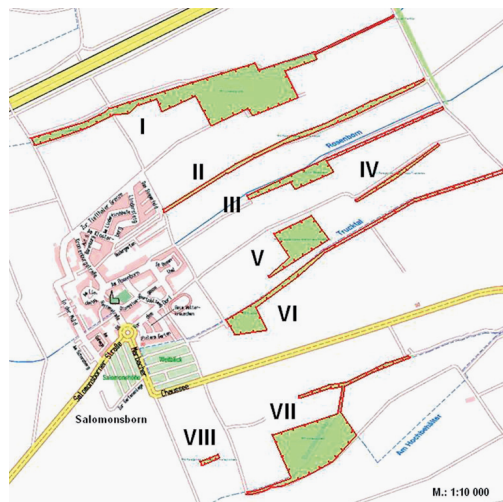


Abb. 2: Lage des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ mit Kennzeichnung der Teilflächen I bis VIII. Kartengrundlage: Stadtverwaltung Erfurt, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Zeichnung: H. Klingelhöfer

genutzt. Im mittleren Teil zeugen längst überwachsene Kleinststeinbrüche vom Bedarf der bäuerlichen Anwesen in Salomonsborn an Kalkstein-Bruch. Die Streuobstwiese wurde anscheinend in den 1920er Jahren angelegt. Der Baumbestand ist stark überaltert und von Ausfällen geprägt, das darunter liegende Grünland befindet sich seit ca. 20 Jahren in Pflegenutzung und erscheint in einem guten Zustand. Südöstlich des Lindnergrundes bildet ein langgestrecktes, naturnahes Feldgehölz das zweite Teilgebiet: Feldgehölz am Klosterberg. Es handelt sich dabei um einen auf ei-



Abb. 3: Teilgebiet Hohenwinden mit von Ackerflächen umgebenden Resten der alten Kulturlandschaft: Feldgehölze zur Brennholznutzung, Obstwiesen und Mähgrünland. Foto: S. Zech, 2011

nem trockenen Standort stockenden Mischbestand aus Eichen, Eschen, Ahornen und Robinien. Auch auf dieser etwa um 1880 durch Anpflanzung entstandenen Gehölzfläche fand eine bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts andauernde Brennholznutzung statt (RE-PLAN 1996). Das in südöstlicher Richtung folgende Feldgehölz (Teilgebiet III: Am Rosenborn) ist im Gegensatz zu Teilgebiet II als ein auf feuchtem Grund stockender Ahorn-Eschen-Bestand einzuordnen, der ebenfalls gegen Ende des 19. Jahrhunderts angelegt worden war und der Holzwerbung diente. Dem schließt sich in östlicher Richtung ein kleineres, gleichfalls von Esche und Ahorn dominiertes Gehölz an (Teilgebiet IV: Feldgehölz nördlich des Trucktales). Südlich der Teilfläche Am Rosenborn befindet sich außerdem noch eine isoliert in der Feldflur liegende Streuobstwiese, die von Trockengebüschen begrenzt wird. Dieses Teilgebiet Nr. V (Streuobstwiese nördlich des Trucktales) besteht überwiegend aus mesophilem Grünland mit Obstgehölzen, das zu Halbtrockenrasen vermittelt und als naturschutzfachlich besonders wertvoll gilt. Auf dieser Fläche findet seit Jahren eine Beweidung durch Rinder statt, die das Aufkommen von Gehölzschösslingen verhindert. Südlich der Flächen IV und V schließt sich das langgestreckte Trucktal (Teilgebiet Nr. VI) an, eine auf trockenem bis feuchtem Untergrund stockende, vorwiegend als Hecke ausgeprägte Gehölzstruktur mit Streuobstwiese, die ebenfalls mit Rindern beweidet wird. Das danach in südöstlicher Richtung folgende großflächige Teilgebiet Nr. VII (Hohenwinden) weist die höchste Vielfalt an Habitaten im GLB auf. Neben einem Streuobstbestand und Gebüschsäumen umfasst es einen unverbauten Quellbereich, dessen Wasseraustritt eine von Binsen bestandene Nassfläche entstehen ließ. Während das mesophile Grünland in Hanglage einschürig gemäht wird, sind die Streuobstbestände derzeit ohne Nutzung. Ein nach der Mitte des 20. Jahrhunderts in Hanglage angelegter Hybridpappelforst ist aktuell stark überaltert und teilweise abgängig. Im Unterwuchs kommt bereits Naturverjüngung mit standorttypischen Gehölzen auf. Das letzte Teilgebiet Nr. VIII (Feldgehölz nördlich von Hohenwinden) besteht aus einem feuchtgründigen Eichen-Eschen-Bestand und ist aufgrund seiner geringen Ausdehnung und relativ isolierten Lage in besonderem Maße dem Einfluss der umliegenden intensiven Ackerbewirtschaftung ausgesetzt (INGENIEURBÜRO

SPARMBERG 2010).

Alle acht Teilgebiete des GLB liegen in der zur thüringischen Landeshauptstadt Erfurt gehörigen Gemarkung von Salomonsborn.

3. Methodik der floristisch-faunistischen Untersuchungen

a) Flora und Vegetation

Die Untersuchungen zur Flora und zur Vegetation des Gebietes wurden im Rahmen von zahlreichen Geländebegehungen im Jahr 2009 von Heiko Sparmberg (Erfurt) durchgeführt. Zusätzlich wurden die Artenlisten in RE-PLAN (1996) ausgewertet. Bei Bestimmung und Bewertung fanden die Arbeiten von ROTHMALER (1996) und SCHUBERT et al. (1995) Berücksichtigung.

b) Moose, Flechten, Pilze

Die Angaben zu den in den einzelnen Teilgebieten vorkommenden Moosen, Pilzen und Flechten wurden den Untersuchungen von Berit u. Peter Otto (Halle) entnommen. Diese erfolgten 1996 und 1999 (GLOWNA [jetzt: OTTO] & OTTO 1996, in litt.; OTTO 1999).

c) Wirbeltiere (Aves, Amphibia)

Hinweise zum Vorkommen von Amphibien stammen vor allem aus den Beifängen der Bodenfallen und aus Sichtbeobachtungen des Erstautors sowie insbesondere von Heiko Sparmberg (Erfurt) aus den Jahren 1994 und 2009.

Die Vogelarten des Untersuchungsraumes konnten im Rahmen von zahlreichen Begehungen durch Jörg R. Trompheller und Klaus-Jürgen Kaminski (beide Erfurt) in den Jahren 2007 und 2009 (unter Verwendung von Ergebnissen aus dem Jahr 1996 für den Lindnergrund) erfasst werden. Singende Männchen, Revierverhalten, Nestfunde, Futter tragende Altvögel und die Feststellung von Familienverbänden wurden zur Beurteilung des Status der jeweiligen Art heran gezogen und führten zur Verwendung der Kategorien Brutvogel (B), brutverdächtige Art (BV) bzw. Brutzeitbeobachtung (BZB), Brutvogel der näheren Umgebung (uB), Nahrungsgast (NG) und Durchzügler (D). Bestimmung und Benennung folgen BAUER & BERTHOLD (1996) sowie SVENSSON et al. (1999), die Gefährdung wurde nach FRICK et al. (2011) angegeben.

d) Käfer (Coleoptera)

Zur Ermittlung der im Gebiet vorkommenden (Lauf-) Käferarten wurden durch Heiko Sparmberg (Erfurt) insbesondere Bodenfallen (Barberfallen) mit 3 %iger Formalinlösung eingesetzt, die zwischen dem 22.05.2009 und dem 19.09.2009 fängig gehalten worden waren. Darüber hinaus fanden im gleichen Zeitraum 2 Baum-Eklektoren zum Nachweis von holzbesiedelnden Käferarten sowie Vertretern sonstiger Käferfamilien Verwendung. Außerdem wurden im Jahr 2009 Lichtfänge sowie monatliche Hand- und Kescherfänge durchgeführt. Mit ähnlicher Methodik arbeitete in einzelnen Teilgebieten auch Andreas Kopetz (Eischleben) im Jahr 1999 zur Erfassung des Gesamtspektrums an vorkommenden Käfern. Die Bestimmung erfolgte mit Hilfe von FREUDE et al. (1967–1983), LOHSE & LUCHT (1989, 1992, 1994) sowie LUCHT & KLAUSNITZER (1998). Die Nomenklatur richtete sich nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998). Die Bestandsbewertung berücksichtigt die Gefährdungsanalysen von APFEL (2011), FRITZLAR (2011), HARTMANN (2011), KOPETZ (2011) und WEIGEL (2011a und b). Belege befinden sich in den Sammlungen A. Kopetz (Eischleben), H. Sparmberg (Erfurt) und im Naturkundemuseum Erfurt.

e) Heuschrecken (Saltatoria) und Ohrwürmer (Dermaptera)

Erkundungen zu vorkommenden Heuschrecken und Ohrwürmern erfolgten im Jahr 2009 durch Heiko Sparmberg (Erfurt). Diese Funde konnten durch die Ergebnisse von Andreas Kopetz (Eischleben) aus dem Jahr 1999 komplettiert werden. Die Arten wurden durch Verhören der Gesänge (bei Heuschrecken), Kescherfänge und Sichtbeobachtungen ermittelt. Bei der Auswertung fanden weiterhin die Beifänge der Bodenfallenuntersuchungen Berücksichtigung, insbesondere zur Verbesserung der Nachweismöglichkeiten für Ohrwürmer. Bestimmung und Bewertung basieren auf BELLMANN (2000) und KÖHLER (2001, 2011).

f) Schmetterlinge (Lepidoptera)

Die Untersuchungen zur Schmetterlingsfauna wurden in verschiedenen Teilgebieten in unterschiedlichen Jahren (1995, 1996, 1999) und zusammenfassend nochmals 2009 durch Andreas Heuer im Rahmen von Tagesbegehungen durchgeführt. Zum Fang dienten herkömmliche Methoden (Beobachtung, Netzfang). Die

Suche nach Präimaginalstadien wurde nur sporadisch durchgeführt. Im Jahr 2009 dienten auf drei Teilflächen kombinierte Licht- und Köderfänge der Erfassung der Nachtfalter. Hierzu flossen auch Angaben von H. Adloff aus früheren Jahren mit ein. Für Determination, Bewertung und Nomenklatur fanden die Arbeiten von BERGMANN (1955), KOCH (1991), WEIDEMANN (1995), KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) sowie BUCHSBAUM & LÖBEL (2000), THUST et al. (2006), ERLACHER (2011), HEINECKE et al. (2011) und KUNA (2011) Berücksichtigung.

g) Weichtiere (Mollusca)

Die malakologischen Untersuchungen wurden im wesentlichen in den Jahren 1996 jeweils auf einzelnen Teilflächen durch Stefan Meng (früher Erfurt, jetzt Rostock-Warnemünde) bzw. 2009 durch Dirk Reum (Bad Liebenstein) durchgeführt. Einige Ergänzungen beruhen auf cursorischen Erkundungen durch den Erstautor im Jahr 2004. Als Sammeltechniken kamen insbesondere Hand- und Kescherfänge sowie Auslesen von Laub, Mulm und oberen Bodenschichten zum Einsatz. Es ist zu beachten, dass Leergehäuse-Funde nicht immer Schlüsse auf Lebendvorkommen zulassen. Die Bestimmung schwer zu unterscheidender Arten erfolgte anhand genitalmorphologischer Merkmale, die Bewertung der Vorkommen richtet sich nach BÖSSNECK & VON KNORRE (2011). Belege werden in den Sammlungen der Bearbeiter aufbewahrt.

4. Biotop, Vegetation und Flora (einschließlich Pilze und Flechten)

Die unter Schutz gestellten Teilflächen am Marbacher Hang umfassen ganz überwiegend flächige und streifenförmige Feldgehölze frischer bis feuchter Standorte. Eine vegetationskundliche Einstufung der gehölzbestandenen Habitats des Schutzgebietes erscheint schwierig, nicht zuletzt wegen der bis in die jüngere Vergangenheit andauernden anthropogenen Überformung und der teils starken Nutzung. Vermutlich vermitteln die Feldgehölze zu Standorten mit Eichen-Hainbuchen-Wäldern (INGENIEURBÜRO SPARMBERG 2010). Die ebenfalls mit einem hohen Flächenanteil vorhandenen Streuobstwiesen sind überwiegend mit Apfel, des weiteren auch mit Süßkirsche und Birne bestockt. Das Grünland im Bereich der Obstwiesen



Abb. 4: Luftbild-Schrägaufnahme des östlichen Randes des Teilgebietes Lindnergrund im Frühjahrsaspekt. Foto: D. Stremke, LaNaServ, 2009



Abb. 5: Streuobstwiese nördlich des Trucktales in der Vollblüte. Foto: S. Zech, 2011

weist sehr unterschiedliche Feuchtigkeitsstufen auf, zeigt jedoch überwiegend Übergänge zu basiphilen Halbtrockenrasen. Mesophiles Mährgrünland wird eher kleinflächig in den Teilgebieten I (Lindnergrund), VI (Trucktal) und VII (Hohenwinden) bewirtschaftet bzw. liegt brach. Linear ausgerichtete Trockengebüsche sowie Staudenfluren wechselfeuchter bis trockener Standorte bilden vielfach die Grenzlinien zu benachbarten Ackerflächen. Die teils nur temporär Wasser führenden Erosionstächen innerhalb der Feldgehölze entlang des Rosenborns sowie im Lindnergrund weisen teils markante Böschungen und Gewässersohlen auf. Von mehreren Wasseraustritten mit anschließenden kleinflächigen Quellfluren im Offenland des Hohenwindener Grundes liegt eine auch innerhalb der Grenzen des Teilgebiets VII (Hohenwinden) des Schutzgebietes.

Je nach Standort werden die Feldgehölze von Eschen (*Fraxinus excelsior*), Berg- und Spitzahorn (*Acer pseudoplatanus*, *A. platanoides*) sowie Trauben- und Stieleiche (*Quercus petraea*, *Q. robur*) dominiert. Untergemischt treten Ulmen (*Ulmus glabra*, *U. minor*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), sehr vereinzelt auch Rotbuche (*Fagus sylvatica*) und Elsbeere (*Sorbus torminalis*) auf. Auf einigen Teilflächen sind zudem Robinie (*Robinia pseudoacacia*) und Hybridpappel (*Populus spec.*) stark vertreten. Eine frühere Brennholznutzung ist an der Mehrstämmigkeit von Eschen und anderen Gehölzen noch feststellbar. Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*), Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Hundrose (*Rosa canina*), Hasel (*Corylus avellana*) und Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*) dominieren stellenweise die Strauchschicht im Unterwuchs bzw. entlang der Ränder. Bemerkenswert ist der Nachweis des Großen Zweiblattes (*Listera ovata*) in den beiden nördlich gelegenen Gehölzen (Lindnergrund u. Klosterberg). Die Art ist gesetzlich geschützt und im Erfurter Stadtgebiet an geeigneten Stellen noch relativ regelmäßig zu finden. Das Grünland im Bereich der Streuobstwiesen sowie randlich der Feldgehölze präsentiert sich relativ artenarm und vermittelt stellenweise zu Vegetationsverhältnissen, die an gestörte Halbtrockenrasen-Gesellschaften erinnern. So konnten z. B. Odermennig (*Agrimonia eupatoria*) sowie Skabiosen- und Wiesen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*, *C. jacea*) beobachtet werden.

Auf der Grundlage von insgesamt 113 verschiedenen im Gebiet vorkommenden Pflanzensippen mit ausnahms-

los relativ weiter Verbreitung im Erfurter Umfeld sowie wegen der allenfalls fragmentarisch ausgebildeten Pflanzengesellschaften gehölzbestandener sowie offener Lebensräume hat der Geschützte Landschaftsbestandteil derzeit lediglich eine kleinräumige floristische bzw. vegetationskundliche Bedeutung (Tab. 5).

Unter den 13 Flechten-, 26 Moos- und 42 Pilzarten, die im Rahmen der Untersuchungen insgesamt in allen Teilen des Schutzgebietes festgestellt werden konnten, befinden sich ebenfalls fast ausschließlich weit verbreitete und häufige Arten (Tab. 2, 3, 4). Die einzige Ausnahme bildet der Gelbe Stachelschwamm (*Sarcodontia crocea*). Als Wundparasit und Saprobiont an Apfelbäumen ist dieser Pilz vor allem auf Streuobstwiesen mit altem Baumbestand zu finden. Innerhalb der Grenzen des GLB konnte die Art ausschließlich auf der Teilfläche V (Streuobstwiese nördlich des Trucktales) nachgewiesen werden. Aufgrund der spezifischen Wirts- und Habitatbindung ist *Sarcodontia crocea* deutschlandweit selten und in Thüringen als stark gefährdet (Kat. 2 RLT) eingestuft.

5. Fauna

5.1. Vögel (Aves)

Die außerordentliche Strukturvielfalt der in die Ackerflächen des Marbacher Hangs eingestreuten Feldgehölze, Obstwiesen und Grünlandflächen bietet einer artenreichen Vogelwelt Brut-, Nahrungs- und Rastmöglichkeiten. So konnten im Bereich der einzelnen Teilflächen des GLB zwischen 1996 und 2009 immerhin 77 verschiedene Vögel beobachtet werden, darunter allein 53 mit Brutnachweis oder zumindest Brutverdacht (Tab. 6).

Als Teillebensraum am bedeutsamsten und daher auch mit Abstand am artenreichsten (allein 72 Vogelarten!) präsentiert sich das Teilgebiet I: Feldgehölz und Streuobstwiese im Lindnergrund. Das Baumhöhlen-Angebot ist zwar überschaubar, dafür befinden sich viele Horste im Bestand, die regelmäßig durch Rotmilan (*Milvus milvus*, Kat. 3 RLT), Mäusebussard (*Buteo buteo*), Rabenkrähe (*Corvus c. corone*) und Ringeltaube (*Columba palumbus*) zum Brüten genutzt werden. Insbesondere die Streuobstwiese und randlich stehende größere Bäume des Gehölzes nutzen Wendehals (*Jynx torquilla*, Kat. 2 RLT, 2 Brutpaare) und Buntspecht (*Picoides major*, 3 Brutpaare), für den Grünspecht (*Picus*

viridis) bestand im Untersuchungsjahr 2007 Brutverdacht, der Mittelspecht (*Dendrocopos medius*) war als Nahrungsgast anwesend. Der Neuntöter (*Lanius collurio*) nutzt die gebüschbestandenen Ränder des Feldgehölzes und der Streuobstwiese, drei Reviere waren 2007 besetzt. Ähnliche Strukturen benötigt auch die Dorngrasmücke (*Sylvia communis*), von der 2007 bis zu zwei Brutpaare anwesend waren. Ein Feldschwirl-Paar (*Locustella naevia*) wählte seinen Brutplatz im Jahr 2007 in einem jungen Weidengebüsch innerhalb der Obstwiese. Im Randbereich des Lindnergrundes am Rand einer eingewachsenen Erdstoffdeponie brütete die Graumammer (*Emberiza calandra*), das gleiche Paar wahrscheinlich sogar zweimal im Laufe des Jahres 2007. Als bemerkenswerte Vögel der unmittelbar angrenzenden Ackerflächen konnten 2007 u. a. Feldlerche (*Alauda arvensis*, mehrere Brutpaare) und Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*, nur Nahrungsgast) festgestellt werden. 1996 war auch das Rebhuhn (*Perdix perdix*, Kat. 2 RLT) als Brutvogel anwesend, in den anderen Jahren allerdings nur als Nahrungsgast.

Den langgestreckten schmalen Gehölzstreifen am Klosterberg (Teilgebiet II) nutzten im Jahr 2009 insgesamt 28 verschiedene Vögel als Lebensraum, davon 11 als Brutvögel (bzw. Brutverdacht), darunter Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*) und Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*).

Ähnlich gestaltet, jedoch strukturierter und etwas breiter bot das Teilgebiet III entlang des Rosenborns im Jahr 2009 mindestens 41 Vogelarten geeignete Lebensbedingungen. Darunter befanden sich 24 verschiedene Brutvögel und 4 weitere Arten mit Brutverdacht. Bemerkenswert erscheinen der Brutplatz des Mäusebussards sowie die ständige Anwesenheit des Grauspechts während der Brutzeit, ein expliziter Brutnachweis gelang jedoch nicht. Die randlichen Weiden werden von mehreren Paaren des Feldsperlings (*Passer montanus*) zur Reproduktion genutzt.

Das weiter südlich gelegene Teilgebiet V wird von einer Streuobstwiese dominiert, in unmittelbarer Nähe verläuft ein zum Teilgebiet VI gehöriger Gehölzstreifen. In beiden Lebensräumen zusammen brüteten im Jahr 2009 11 Vogelarten, für weitere 9 lagen Brutzeitbeobachtungen vor, 17 erwiesen sich als Nahrungsgäste und Durchzügler. Bemerkenswert sind Brutnachweise von Neuntöter und Goldammer (*Emberiza citrinella*) am Rand des Gehölzstreifens sowie von Baumpieper (*Anthus trivialis*) und Wendehals auf der Streuobstwiese. Auf

einem unmittelbar angrenzenden Ackerstreifen wurde während der Brutzeit die Wachtel (*Coturnix coturnix*) rufend festgestellt.

Im reich strukturierten Hohenwindener Grund (u. a. Teilgebiet VII) konnten Jörg Trompheller und Klaus-Jürgen Kaminski während des Jahres 2009 insgesamt 35 Vogelarten beobachten, darunter 16 Brutvögel und zwei weitere als Brutzeitbeobachtungen. Als beachtlich gilt das Brüten von Neuntöter und Baumpieper, im Feldgehölz zog der Pirol (*Oriolus oriolus*) erfolgreich seine Jungen auf.

In einem kleinen Feldgehölz unmittelbar südlich der Ortslage Salomonsborn (= Teilgebiet VIII) brüten hingegen nur wenige verbreitete Vogelarten. Im unmittelbar angrenzenden Acker wurden Goldammer, Feldlerche und Wiesenschafstelze als Brutvögel festgestellt.

Insgesamt kommt dem aus acht Teilgebieten bestehendem GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ wegen der erstaunlich hohen Artenvielfalt mindestens eine lokale avifaunistische Bedeutung zu.

5.2. Lurche (Amphibia) u. Säugetiere (Mammalia)

Möglichkeiten zur Reproduktion von Amphibien innerhalb der Schutzgebietsgrenzen gibt es nur im Teilgebiet Hohenwinden. Die hier vorhandenen Quellbereiche sowie der zeitweise Wasser führende Tümpel ermöglichen jedoch nur anspruchlosen und früh laichenden Arten wie Grasfrosch (*Rana temporaria*) sowie Erdkröte (*Bufo bufo*) – und auch nur in günstigen Jahren – die Fortpflanzung. Beide Lurche werden auf Grund dieser Einschränkung trotz guter Eignung der Landlebensräume nur in sehr geringen Individuendichten beobachtet, zumal auch im Umfeld des Schutzgebietes nur wenige potentiell geeignete Laichgewässer vorhanden sind (Tab. 7).

Säugetiere wurden nicht erfasst. Von Interesse erscheint die Beobachtung eines Waschbären (*Procyon lotor*) in einem verlassenen Greifvogelhorst im Teilgebiet III am 30.07.2009 durch K.-J. Kaminski.

5.3. Käfer (Coleoptera)

Von den 105 im Gebiet nachgewiesenen Laufkäferarten werden allein 11 in der Roten Liste Thüringens in Kategorie 2 oder 3 geführt (Tab. 8). Der grün-golden

gefärbte Goldlaufkäfer (*Carabus auratus*, Abb. 6) gehört dabei nicht nur zu den optisch besonders auffälligen Vertretern der Carabidae, sondern ist in Thüringen aufgrund seiner hohen Lebensraumsprüche auch stark im Bestand gefährdet. Dieser Käfer konnte von Heiko Sparmberg im Jahr 2009 auf fast allen Teilflächen des GLB gefunden werden. Dies ist umso bemerkenswerter, da Andreas Kopetz 1999 während einer Untersuchung der Teilfläche I (Lindnergrund) diese langlebige Käferart dort (noch?) nicht beobachtete (INGENIEURBÜRO SPARMBERG 2010). *Carabus auratus* ist auf warme und offene Habitate angewiesen, bevorzugt besiedelt er extensives Acker- oder Grünland, sonnige Gärten und Streuobstflächen, aber auch südexponierte Waldränder. In günstigen Habitaten kann die Art hohe Individuendichten erreichen und ist aufgrund ihrer hohen Aktivität und Auffälligkeit gut nachweisbar. Die Südost-Exponierung des GLB und seine kleinräumige Strukturierung scheinen dem Goldlaufkäfer gute Lebensbedingungen zu bieten, auch wenn es *Carabus auratus* offenbar erst in den letzten Jahren gelang, sich im Gebiet zu etablieren. Auch weitere in der Thüringer Roten Liste in der Kategorie 2 geführte Laufkäfer wie *Acupalpus interstitialis*, *Harpalus froelichii*, *Harpalus politus* und *Licinus depressus* kommen im Schutzgebiet vor. Neben diesen in offenen Habitaten lebenden Arten ist mit *Pterostichus pumilio* (2009 durch H. Sparmberg im Feldgehölz nördlich des Trucktales nachgewiesen) auch ein stark gefährdeter Bewohner feuchter Wälder im Gebiet heimisch. Als in Thüringen gefährdete Laufkäferarten der Rote Liste-Kategorie 3 sind *Amara convexiuscula*, *Amara equestris*, *Amara nitida*, *Bembidion milleri* und *Pterostichus macer* zu nennen, die im Schutzgebiet eher offene Lebensräume wie kleinflächige Rohböden, Ruderalfluren, Äcker und mageres Grünland sowie sonnige Saumstrukturen besiedeln. Unter den 88 allein im Teilgebiet I (Lindnergrund) nachgewiesenen Arten der Staphylinidae ist mit *Megaloscapa punctipennis* auch eine in Thüringen gefährdete Art vertreten. Kurzflügelkäfer der Gattung *Megaloscapa* besiedeln im Allgemeinen Offenlandbiotope und leben z. B. zwischen Graswurzeln. *Megaloscapa punctipennis* gilt entsprechend als ein selten nachweisbarer Bewohner magerer Halbtrockenrasen. Das zur Familie der Chrysomelidae zählende Distelhähnchen (*Lema cyanella*) ist in Thüringen stark gefährdet und während seiner Larvalentwicklung auf Kratzdisteln



Abb. 6: Der Goldlaufkäfer (*Carabus auratus*, Kat. 2 RLT) ist in geeigneten Habitaten im Bereich des Marbacher Hanges regelmäßig zu beobachten. Foto: J. Hampel

(*Cirsium spec.*) angewiesen. Der Käfer ist zwar in ganz Deutschland verbreitet, tritt aber trotz der Häufigkeit seiner Larven-Wirtspflanzen nie in größerer Anzahl auf. Im GLB ist das Distelhähnchen im Jahr 2009 im Teilgebiet V (Streuobstwiese nördlich des Trucktales) von H. Sparmberg nachgewiesen worden. Die zu den Buntkäfern (Cleridae) zählende Art *Korynetes caeruleus* (Kat. 2 RLT) wurde im Teilgebiet Lindnergrund beobachtet. Dieser räuberisch von xylobionten Insekten lebende Käfer ist auf altholzreiche Habitate angewiesen, da sich nur dort die für ihn notwendigen Beutetier-Populationen etablieren können. Im GLB findet die stark gefährdete Art in Streuobstbeständen und Feldgehölzen einen Lebensraum. In ihrer Larvalentwicklung unmittelbar auf Totholz angewiesen sind die beiden im Gebiet nachgewiesenen Cerambycidae-Vertreter Starks Pflaumenbock (*Tetrops starkii*) und Sauerkirschen-Widderbock (*Xylotrechus arvicola*), die beide in Thüringen als gefährdet anzusehen sind. Als weitere im Gebiet heimische xylobionte Käferart ist der Schwammholz-Nagekäfer (*Prilobium carpini*) zu nennen. Er zählt zur Familie der Ptinidae und entwickelt sich in faulenden Laub- und Nadelholzstümpfen. Der in Thüringen in der Roten Liste-Kategorie 3 geführte Käfer tritt mitunter sogar als Holzschädling in Erscheinung und wurde von A. Kopetz 1999 im Bereich des Lindnergrunds nachgewiesen. Auch der Baumschwammkäfer *Mycetophagus populi* besiedelt weißfaules Holz noch lebender Laubbäume. Die in Thüringen als gefährdet eingestufte Art ist ebenfalls im Lindnergrund gefunden worden und bevorzugt die von *Pleurotes*- oder *Pholiota*-Pilzfruchtkörpern zersetzten

Innenwände von Baumhöhlen. Die Vielzahl der xylobionten Käferarten unterstreicht die faunistische Bedeutung der Streuobstbestände und Feldgehölze im Schutzgebiet. Zusammenfassend wird dem GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ eine regionale Bedeutung als Lebensraum für Käfer zugeordnet, nicht zuletzt auch wegen der Gesamtzahl von 482 hier beobachteten Arten (Tab. 8, 9).

5.4. Heuschrecken (Saltatoria) und Ohrwürmer (Dermaptera)

Zeitgleich zur Untersuchung der Käferfauna erfolgte die Erfassung der Geradflügler (Orthoptera) in den Jahren 1999 und 2009 durch Kopetz bzw. Sparmberg. Während die 11 nachgewiesenen Heuschreckenarten ausnahmslos als häufig und weit verbreitet anzusehen sind, findet sich mit dem Kleinen Ohrwurm (*Labia minor*) unter den 3 festgestellten Vertretern der Dermaptera auch eine in der Roten Liste Thüringens als stark gefährdet eingestufte Art (Tab. 10). Die gut flugfähigen Tiere sind zur Eiablage auf Dung- oder Strohmisthaufen angewiesen, können aber aufgrund ihrer Mobilität auch weitab vom eigentlichen Habitat angetroffen werden. Im Schutzgebiet wurde der Kleine Ohrwurm auf den Teilflächen IV (Feldgehölz nördlich des Trucktales) und V (Streuobstwiese nördlich des Trucktales) gefunden.

5.5. Schmetterlinge (Lepidoptera)

Von den 28 im GLB nachgewiesenen Tagfalter-Arten sind der Reseda-Weißling (*Pontia daplidice*) und der Pflaumen-Zipfelfalter (*Satyrium pruni*) in der Roten Liste Thüringens aufgeführt (Tab. 11). Während der Reseda-Weißling als Offenlandart magere, trockene Wiesen bevorzugt, ist *Satyrium pruni* auf Schlehengebüsche, Obstgärten und Pflaumenplantagen angewiesen. Beide Arten sind wärmeliebend und wurden vor allem im Teilgebiet I (Lindnergrund) sowie den benachbarten Feldgehölzen und Streuobstwiesen (Gebiete III, V und VI) beobachtet.

Darüber hinaus konnten innerhalb der Grenzen des GLB von Andreas Heuer 133 verschiedene Nachtfalter nachgewiesen werden, 5 davon sind in Thüringen als gefährdet oder stark gefährdet anzusehen (Tab. 11). Die in der Rote Liste-Kategorie 2 gelistete Rotkopf-Wintereule

(*Conistra erythrocephala*) kommt als wärmeliebende Art tieferer Lagen in und um Laub(Misch-)wälder vor, auch sie ist im Lindnergrund gefunden worden. Der erst ab August fliegende Herbst-Zackenspanner (*Ennomos autumnaria*) gilt in Thüringen ebenfalls als stark gefährdet und besiedelt Laubwaldränder, Obstgärten und Auen. Der Spanner wurde ausschließlich im Teilgebiet VII (Hohenwinden) festgestellt. Als weitere gefährdete Nachtfalterarten konnten neben *Apamea oblonga* auch die Weiden-Kahneule (*Earias clorana*) und der Rötliche Trockenrasen-Zwergspanner (*Idaea rufaria*) von A. Heuer im Jahr 2009 im GLB beobachtet werden, hier wiederum in den Teilgebieten I (Lindnergrund) und/oder V (Streuobstwiese nördlich des Trucktales). Auch das Artenspektrum der Schmetterlinge unterstreicht die faunistische Bedeutung der im Schutzgebiet vorhandenen, kleinräumig verzahnten Gehölzbestände und Grünlandflächen, deren Erhalt für den Fortbestand seltener Arten unbedingt notwendig ist.

5.6. Weichtiere (Mollusca)

Im Rahmen von zwei Bearbeitungen in den Jahren 1996 und 2009 konnten 4 der 8 Teilflächen des Schutzgebietes malakologisch untersucht werden. Insgesamt wurden dabei 32 verschiedene Land- und eine Wasserschnecke sowie eine Kleinmuschel festgestellt, bestandsgefährdete Arten der Roten Liste fanden sich nicht darunter (Tab. 12). Neben zahlreichen in Thüringen und um Erfurt verbreiteten euryöken Formen – darunter der expansive Neubürger *Arion lusitanicus*, der mittlerweile flächendeckend um Erfurt verbreitet ist – stellen die Waldbewohner die nächst größere ökologische Gruppe. Während *Carychium tridentatum*, *Aegopinella nitidula*, *Arion silvaticus*, *Discus rotundatus*, *Limax maximus*, *Merdigera obscura* und *Helix pomatia* in mehreren oder allen untersuchten Feldgehölzen auftraten, leben *Cochlodina laminita* sowie *Monachoides incarnatus* nur im Eichen-Mischwald des Lindnergrundes sowie *Aegopinella pura* lediglich im Gehölz im Hohenwindener Grund. Alle genannten silvicolen Landschnecken sind um Erfurt verbreitet (MENG & BÖSSNECK 1998). Relativ zahlreich ist auch das Segment der Offenlandarten vertreten, die naturgemäß vor allem die Streuobstwiesen besiedeln. Als eher mesophil bis schwach hygrophil gelten *Vallonia costata*, *Vallonia pulchella*, *Succinella*

oblonga und *Vertigo pygmaea*, während xerothermophile Schnecken meist nur an wenigen Stellen und in geringer Individuendichte anzutreffen waren. So konnte *Ceriuella neglecta* ausschließlich auf mesophilem Grünland im Hohenwindener Grund sowie *Pupilla muscorum* zusammen mit *Vallonia excentrica* in einem ähnlichen Habitat am Rand des Lindnergrundes festgestellt werden. Die ursprünglich mediterran verbreitete *Ceriuella neglecta* ist erst seit den 1950er Jahren aus Thüringen bekannt und breitete sich vor allem in der 1990er Jahren im Thüringer Becken insbesondere um Erfurt massiv aus (BÖSSNECK & FELDMANN 2003). Diese starke Expansion hat sich mittlerweile erheblich verlangsamt, anscheinend verschwindet die Art an manchen Stellen bereits wieder. Die wenigen hygrophilen Landschnecken fanden sich überwiegend im Umfeld der Quellgebiete im Hohenwindener Grund: *Oxyloina elegans*, *Zonitoides nitidus*, dazu aus dem Gehölz am Rosenborn *Succinea putris*. Hierbei handelt es sich um weniger anspruchsvolle und darüber hinaus weit verbreitete Vertreter dieser ökologischen Gruppe. Aus den Quellabflüssen bzw. aus dem Rosenborn stammen auch die einzigen Nachweise von Wassermollusken des Untersuchungsgebietes. Bei der amphibisch lebenden Wasserschnecke *Galba truncatula* sowie der Kleinmuschel *Pisidium casertanum* handelt es sich allerdings ebenfalls um sehr genügsame und häufige Arten. Insgesamt kann dem GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ nur eine kleinräumige Bedeutung als Mollusken-Lebensraum zugeordnet werden.

6. Gesamtbewertung sowie Hinweise zu Pflege und Entwicklung

Im Rahmen zahlreicher detaillierter floristisch-faunistischer Gutachten konnten ab Mitte der 1990er Jahre bis in die jüngere Vergangenheit im GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ insgesamt 979 Tier- und Pflanzenarten nachgewiesen werden. Während unter den 113 verschiedenen Gefäßpflanzen sowie 13 Flechten- und 26 Moosarten des Untersuchungsgebietes – abgesehen von der Orchidee Großes Zweiblatt (*Listera ovata*) – keine bemerkenswerten Sippen zu verzeichnen waren, kann unter 42 Pilzarten das Vorkommen des Gelben Stachelschwamms (*Sarcodontia crocea*, Kat. 2 RLT) herausgestellt werden.

Die hohe Strukturvielfalt des Schutzgebietes in einer intensiv genutzten Umgebung bietet einer artenreichen Vogelwelt Brut-, Nahrungs- und Rastmöglichkeiten. So konnten zwischen 1996 und 2009 immerhin 77 verschiedene Vögel beobachtet werden, darunter allein 53 Arten mit Brutnachweis oder zumindest Brutverdacht. Besonders erwähnenswert sind die regelmäßigen Bruten von Rotmilan (*Milvus milvus*, Kat. 3 RLT) und Wendehals (*Jynx torquilla*, Kat. 2 RLT), teils sogar mit mehreren Brutpaaren. Naturschutzfachlich am bedeutsamsten erscheint die entomologische Ausstattung des Gebietes. So konnten allein 482 verschiedene Käfer festgestellt werden, darunter 18 Arten, die in Thüringen als bestandsgefährdet in den Roten Listen erwähnt sind. Vor allem unter den Laufkäfern fand sich eine außerordentlich hohe Artenvielfalt und mit *Carabus auratus*, *Acupalpus interstitialis*, *Harpalus froelichii*, *Harpalus politus*, *Pterostichus pumilio* sowie *Licinus depressus* allein sechs, die im Freistaat in der Kategorie 2 der Roten Liste geführt werden. In die gleiche Kategorie wurden der Buntkäfer *Korynetes caeruleus* und das zur Familie der Blattkäfer zählende Distelhähnchen (*Lema cyanella*) eingeordnet, von denen ebenfalls aktuelle Nachweise aus dem GLB vorliegen. Zahlreiche lepidopterologische Untersuchungen in verschiedenen Jahren führten zur Kenntnis über Vorkommen von insgesamt 165 Schmetterlingsarten. Von diesen können Rotkopf-Wintereule (*Conistra erythrocephala*) und Herbst-Zackenspanner (*Ennomos autumnaria*) herausgestellt werden, die beide in Thüringen als stark gefährdet (= Kat. 2 RLT) gelten. Während unter den 11 beobachteten Heuschreckenarten keine faunistischen Besonderheiten zu verzeichnen waren, findet sich mit dem Kleinen Ohrwurm (*Labia minor*) eine in der Roten Liste Thüringen als stark gefährdet eingestufte Geradflügler-Art im Gebiet. Insgesamt kommt dem GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ aus der Sicht des entomologischen Artenschutzes eine regionale Bedeutung zu.

Hinsichtlich der Pflege und Entwicklung dieses Schutzgebietes werden von der zuständigen Naturschutzbehörde der kreisfreien Stadt Erfurt folgende Schwerpunkte gesetzt:

- allmähliche Umwandlung der Feldgehölze mit standortfremden oder nichteinheimischen Gehölzen (v. a. Hybridpappeln, Robinien) in standortgerechte

Bestockungen insbesondere durch Förderung der Naturverjüngung

- Zulassen einer natürlichen Waldsaum-Entwicklung an den Rändern der Feldgehölze (soweit privatrechtlich möglich)
- Erhöhung des Totholz-Anteils in den Feldgehölzen
- Beibehaltung der Weidenutzung der Streuobstwiesen sowie Umwandlung der Pflegemahd der Streuobstwiese im Lindnergrund in ein Beweidungsprojekt; dies gilt auch für die eher kleineren Grünlandanteile/Obstwiesen mit derzeit aufgelassener Nutzung
- massive Obstbaum-Nachpflanzungen in den überalterten Streuobstwiesen
- Förderung der natürlichen Gewässerentwicklung im Bereich des Rosenborns
- Erhaltung/Sanierung des Kleingewässers im Teilgebiet Hohenwinden durch Nachbesserung der Bodenabdichtung.

Einen Schwerpunkt stellt auch die Einflussnahme der Naturschutzbehörde auf von der Landwirtschaft gewünschte Erschließungsmaßnahmen der Feldflur im Umfeld der Teilflächen des GLB insbesondere durch Wegebaumaßnahmen dar. Durch eine weiterhin gewollt schlechte Erreichbarkeit mit Kraftfahrzeugen zu rein privaten Zwecken soll dafür gesorgt werden, dass Begängnis und illegale Abfall-Entsorgung sich in Grenzen halten.

Dank

Für die Unterstützung bei Datenerhebung und Determination danken die Autoren insbesondere H. Sparmberg (Erfurt; Gefäßpflanzen, Heuschrecken, Käfer) sowie B. & P. Otto (Halle; Moose, Pilze, Flechten), J. R. Trompheller & K.-J. Kaminski (beide Erfurt; Vögel), D. Reum (Bad Liebenstein; Mollusken), S. Meng (vormals Erfurt, jetzt Rostock-Warnemünde; Mollusken), A. Heuer & H. Adloff (beide Erfurt; Schmetterlinge), A. Kopetz (Eischleben; Heuschrecken u. Käfer) sowie M. Hartmann (Erfurt; Käfer u. Datenzusammenstellungen Käfer).

Für die Bereitstellung der Luftbild-Schrägaufnahmen wird außerdem D. Stremke und K. Winter (LaNaServ, Tromlitz), für die Anfertigung von Biotop-Abbildungen Stefanie Zech (ehemals Erfurt) und für das Foto des Goldlaufkäfers J. Hampel (Erfurt) gedankt.

Literatur

- APFEL, W. (2011): Rote Liste der Kurzflügelkäfer (Insecta: Coleoptera: Staphylinidae) Thüringens. – Naturschutzreport **26**: 189–202.
- BAUER, H.-G. & P. BERTHOLD (1996): Die Brutvögel Mitteleuropas. Bestand und Gefährdung. – Wiesbaden.
- BELLMANN, H. (1998): Heuschrecken beobachten – bestimmen. – Verlag Neumann-Neudamm, Melsungen.
- BERGMANN, A. (1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. – Jena.
- BÖSSNECK, U. & A. FELDMANN (2003): Zur Ausbreitung von Neozoa im Stadtgebiet von Erfurt am Beispiel der Landschnecken *Cermuella neglecta* (Draparnaud, 1805), *Monacha cartusiana* (O. F. Müller, 1774) und *Krynckillus melanocephalus* Kaleniczenko, 1851 (Mollusca: Gastropoda). – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **22**: 115–125.
- BÖSSNECK, U. & D. VON KNORRE (2011): Rote Liste der Schnecken und Muscheln (Mollusca) Thüringens. – Naturschutzreport **26**: 76–82.
- BUCHSBAUM, U. & H. LÖBEL [Bearb.] (2000): Checkliste der Lepidoptera Thüringens (CLT). – Check-Listen Thüringer Insekten **8**: 176 S.
- ERLACHER, S. (2011): Rote Liste der Spanner (Insecta: Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. – Naturschutzreport **26**: 337–344.
- FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (1967-1983): Die Käfer Mitteleuropas. Band **1–11**. – Krefeld.
- FRICK, S., H. GRIMM, S. JAEHNE, H. LAUSSMANN, E. MEY & J. WIESNER (2011): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens. – Naturschutzreport **26**: 47–54.
- FRITZLAR, F. (2011): Rote Liste der Blattkäfer (Insecta: Coleoptera: Chrysomelidae) Thüringens. – Naturschutzreport **26**: 249–260.
- HARTMANN, M. (2011): Rote Liste der Laufkäfer (Insecta: Coleoptera: Carabidae) Thüringens. – Naturschutzreport **26**: 169–178.
- HEINICKE, W., A. HEUER, E. FRIEDRICH, N. GROSSER & H. STRUTZBERG (2011): Rote Liste der Eulenfalter (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae, Pantheidae, Nolidae) Thüringens. – Naturschutzreport **26**: 327–336.
- HIEKEL, W., F. FRITZLAR, A. NOLLERT & W. WESTHUS (2004): Die Naturräume Thüringens. – Naturschutzreport **21**: 384 S.
- INGENIEURBÜRO SPARMBERG (2010): Pflege-/Entwicklungskonzept zu 8 geschützten Landschaftsteilen [sic] im Bereich des Marbacher Hanges – Stadtgebiet Erfurt. – Gutachten im Auftrag der Stadtverwaltung Erfurt, Umwelt- und Naturschutzamt.
- KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI [eds.] (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. – Apollo Books, Stenstrup.
- KOCH, M. (1991): Wir bestimmen Schmetterlinge. – Neumann-Verlag, Radebeul.
- KÖHLER, G. (2001): Fauna der Heuschrecken (Ensifera et Caelifera) des Freistaates Thüringen. – Naturschutzreport **17**: 377 S.
- (2011): Rote Liste der Heuschrecken (Insecta: Orthoptera) Thüringens. – Naturschutzreport **26**: 123–130.
- KUNA, G. (2011): Rote Liste der Tagfalter (Insecta: Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Thüringens. – Naturschutzreport **26**: 307–314.
- LOHSE, G. A. & W. LUCHT (1989, 1992, 1994): Die Käfer Mitteleuropas, Suppl.-Band **1–3**. – Krefeld, Goecke & Evers.
- LUCHT, W. & B. KLAUSNITZER (1998): Die Käfer Mitteleuropas. Suppl.-Band **4**. – Jena, Gustav-Fischer-Verlag.
- MENG, S. & U. BÖSSNECK (1998): Besiedelung urbaner Biotope der Stadt Erfurt (Thüringen) durch Mollusken – ein Beitrag zur Stadtökologie von Wirbellosen. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt **17**: 71–127.
- OTTO, B. (1999): Bestandserfassung der Kryptogamenflora (Pilze, Flechten, Moose) ausgewählter Untersuchungsgebiete der Stadt Erfurt. – Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadtverwaltung Erfurt, Umwelt- und Naturschutzamt.

- RE-PLAN (1996): Schutzwürdigkeitsgutachten für das Gebiet Lindnergrund, Klosterberg und Rosenborn bei Salomonsborn. – Unveröff. Gutachten im Auftrag der Stadtverwaltung Erfurt, Umwelt- und Naturschutzamt.
- ROTHMALER, W. (Begr.) (1996): Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 2, Gefäßpflanzen. – 16. Aufl., Jena.
- SCHUBERT, R., W. HILBIG & S. KLOTZ (1995): Bestimmungsbuch der Pflanzengesellschaften Mittel- und Nordostdeutschlands. – Gustav Fischer Verlag, Jena & Stuttgart.
- SVENSSON, L., P. J. GRANT, K. MULLARNEY & D. ZETTERSTRÖM (1999): Der neue Kosmos-Vogelführer – alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. – Stuttgart.
- THUST, R., G. KUNA & R.-P. ROMMEL (2006): Die Tagfalterfauna Thüringens. Zustand in den Jahren 1991 bis 2002. Entwicklungstendenzen und Schutz der Lebensräume. – Naturschutzreport 23: 200 S.
- WEIDEMANN, H.-J. (1995): Tagfalter: beobachten, bestimmen. Biologie, Ökologie, Biotopschutz. – 2. Aufl., Naturbuch Verlag, Augsburg.
- WEIGEL, A. (2011a): Rote Liste der Bockkäfer (Cerambycidae) Thüringens. – Naturschutzreport 26: 241–248.
- (2011b): Rote Liste der Aaskäfer, Nestkäfer, Poch- und Diebskäfer, Scheinbockkäfer, Dusterkäfer, Schwarzkäfer (Insecta: Coleoptera: Silphidae, Leiodidae pt., Ptinidae, Oedemeridae, Melandryidae, Tenebrionidae) und weiterer Käferfamilien Thüringens. – Naturschutzreport 26: 215–224.
- WEIPERT, J. & U. BÖSSNECK (2012): Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen). Teil XX: Flora und Fauna des GLB „Alte Lehmgrube bei Schmira“. – VERNATE 31: 105–130.

Anhang:

Für alle Tabellen gelten die Gefährdungskategorien gemäß der Roten Listen Thüringens: 0 = ausgestorben, ausgerottet oder verschollen; 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; R = extrem selten; G = Gefährdung unbekanntem Ausmaßes; Bezeichnung der Teilgebiete: I-VIII.

Tabelle 1: Pflanzen- und Tierarten im GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ mit Angabe zur Gefährdung gemäß den Roten Listen Thüringens

Gruppe	Anzahl Arten	Gesamt RT	Gefährdung				
			Kat 0	Kat 1	Kat 2	Kat 3	G
Pilze	42	1	-	-	1	-	-
Flechten	13	-	-	-	-	-	-
Moose	36	-	-	-	-	-	-
Gefäßpflanzen	113	-	-	-	-	-	-
Säugetiere	1	-	-	-	-	-	-
Vögel [davon Brutvögel]	77 [53]	5 [3]	-	1	2 [2]	2 [1]	-
Amphibien	2	-	-	-	-	-	-
Käfer	482	18	-	-	8	9	1
Heuschrecken	11	-	-	-	-	-	-
Ohrwürmer	3	1	-	-	1	-	-
Schmetterlinge	165	7	-	-	2	5	-
Mollusken	34	-	-	-	-	-	-
Gesamt:	979	32	-	1	14	16	1

Tabelle 2: Artenliste Pilze (Fungi) des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ nach Untersuchungen 1995 u. 1999

Taxon	Häufigkeit	Teilgebiet Nr.	Erfassungszeitraum
Schlauchpilze (Ascomycota)			
Pleosporales			
<i>Leptosphaeria acuta</i>	selten	V	1999
Diaporthales			
<i>Valsa ambiens</i>	selten	V	1999
Erysiphales			
<i>Blumeria graminis</i>	zerstreut	V	1999
<i>Erysiphe cichoracearum</i>	zerstreut	V	1999
<i>Erysiphe convolvuli</i>	selten	V	1999
<i>Erysiphe heraclei</i>	zerstreut	V	1999
<i>Erysiphe urticae</i>	selten	V	1999
<i>Microsphaera alphitoides</i>	selten	V	1999
<i>Microsphaera tortilis</i>	selten	V	1999
<i>Phyllactinia fraxini</i>	selten	V	1999
<i>Sphaerotheca aphanis</i>	selten	V	1999
Helotiales			
<i>Calloria neglecta</i>	selten	V	1999
<i>Cyathicula coronata</i>	selten	V	1999
<i>Mollisia spec.</i>	selten	I, II, III	1996
Rhytismatales			
<i>Rhytisma acerinum</i>	zerstreut	I, II, III	1996
Hypocreales			
<i>Nectria cinnabarina</i>	selten	I, II, III	1996
Sordariales			
<i>Lasiosphaeria cf. spermoides</i>	selten	I, II, III	1996
Xylariales			
<i>Cryptosphaeria eunomia</i>	zerstreut	I, II, III	1996
<i>Diatrype stigma</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Diatrypella quercina</i>	zerstreut	I, II, III	1996
<i>Kretzschmaria deusta</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Xylaria hypoxylon</i>	zerstreut	I, II, III	1996
Ständerpilze (Basidiomycota)			
Pucciniales			
<i>Melampsora larici-populina</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Phragmidium mucronatum</i>	selten	V	1999
<i>Puccinia punctiformis</i>	selten	V	1999
<i>Tranzschelia pruni-spinosae</i>	zerstreut	V	1999
<i>Uromyces ficaria</i>	selten	I, II, III	1996
Dacrymycetales			
<i>Dacryomyces stillatus</i>	zerstreut	I, II, III	1996
Tremellales			
<i>Exidia glandulosa</i>	selten	I, II, III	1996

Taxon	Häufigkeit	Teilgebiet Nr.	Erfassungszeitraum
Auriculariales			
<i>Hirneola auricula-judae</i>	selten	I, II, III	1996
Corticiales			
<i>Auriculariopsis ampla</i>	selten	I, II, III	1996
Hymenochaetales			
<i>Inonotus hispidus</i>	selten	V	1999
<i>Phellinus tuberculatus</i>	selten	V	1999
Polyporales			
<i>Bjerkandera adusta</i>	zerstreut	I, II, III	1996
<i>Hyphodontia sambuci</i>	selten	V	1999
<i>Phlebia tremellosa</i>	selten	V	1999
<i>Sarcodontia crocea</i> (RLT: 2)	selten	V	1999
<i>Trametes versicolor</i>	selten	V	1999
Agaricales			
<i>Mycena acicula</i>	selten	V	1999
<i>Mycena galericulata</i>	selten	V	1999
<i>Pholiota squarrosa</i>	selten	V	1999
<i>Stropharia caerulea</i>	selten	V	1999

Tabelle 3: Artenliste Flechten (Lichenes) des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ nach Untersuchungen 1996 u. 1999

Taxon	Häufigkeit	Teilgebiet Nr.	Erfassungszeitraum
Krustenflechten			
<i>Dimerella pineti</i>	selten	V	1999
<i>Lecanora conizaeoides</i>	häufig	I, II, III, V	1996, 1999
<i>Lecanora hagenii / dispersa</i> s.l.	selten	I, II, III, V	1996, 1999
<i>Lepraria incana</i>	selten - zerstreut	I, II, III, V	1996, 1999
Blattflechten			
<i>Amandinea punctata</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Candelariella aurella</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Phaeophyscia orbicularis</i>	selten	V	1999
<i>Physcia tenella</i>	zerstreut	V	1999
<i>Porina aenea</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Scoliciosporum chlorococcum</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Verrucaria nigrescens</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Xanthoria candelabria</i>	selten	V	1999
Strauchflechten			
<i>Cladonia spec. (steril)</i>	selten	V	1999

Tabelle 4: Artenliste Moose (Bryophyta) des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ nach Untersuchungen 1996 u. 1999

Taxon	Häufigkeit	Teilgebiet Nr.	Erfassungszeitraum
Laubmoose			
<i>Amblystegium serpens</i>	zerstreut - häufig	I, II, III, V	1996, 1999
<i>Anodon viticulosus</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Atrichium undulatum</i>	zerstreut	I, II, III	1996
<i>Barbula unguiculata</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Barbula convoluta</i>	selten	V	1999
<i>Brachythecium populeum</i>	zerstreut	I, II, III	1996
<i>Brachythecium rutabulum</i>	häufig	I, II, III, V	1996, 1999
<i>Brachythecium salebrosum</i>	zerstreut	I, II, III	1996
<i>Brachythecium velutinum</i>	zerstreut	I, II, III, V	1996, 1999
<i>Bryum argenteum</i>	selten	V	1999
<i>Bryum caespiticium</i>	selten	V	1999
<i>Bryum flaccidum</i>	zerstreut	I, II, III	1996
<i>Ceratodon purpureus</i>	häufig	I, II, III, V	1996, 1999
<i>Dicranella heteromalla</i>	zerstreut	I, II, III	1996
<i>Eurhynchium praelongum</i>	zerstreut	I, II, III, V	1996, 1999
<i>Eurhynchium striatum</i>	zerstreut	I, II, III	1996
<i>Eurhynchium swartzii</i>	häufig	I, II, III	1996
<i>Fissidens taxifolius</i>	häufig	I, II, III, V	1996, 1999
<i>Funaria hygrometrica</i>	selten	V	1999
<i>Homalia trichomanoides</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Hypnum cupressiforme</i>	häufig	I, II, III, V	1996, 1999
<i>Leptodictyum riparium</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Leskea polycarpa</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Mnium hornum</i>	zerstreut	I, II, III	1996
<i>Orthotrichum affine</i>	selten	V	1999
<i>Orthotrichum diaphanum</i>	selten	V	1999
<i>Plagiommium affine</i>	selten - häufig	I, II, III, V	1996, 1999
<i>Plagiommium cuspidatum</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Plagiommium undulatum</i>	zerstreut	I, II, III, V	1996, 1999
<i>Plagiothecium laetum</i>	zerstreut	I, II, III	1996
<i>Pohlia nutans</i>	selten - zerstreut	I, II, III, V	1996, 1999
<i>Polytrichum formosum</i>	zerstreut	I, II, III	1996
<i>Rhynchostegium murale</i>	selten	V	1999
<i>Schistidium apocarpum</i>	selten	I, II, III	1996
<i>Tortula muralis</i>	selten	I, II, III	1996
Lebermoose			
<i>Lopholcolea heterophylla</i>	selten	I, II, III, V	1996/1999

Tabelle 5: Artenliste Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ nach Untersuchungen 1995 und 2009

Taxon
Bäume
<i>Acer platanoides</i> - Spitz-Ahorn
<i>Acer pseudoplatanus</i> - Berg-Ahorn
<i>Aesculus hippocastanum</i> - Gewöhnliche Roßkastanie
<i>Betula pendula</i> - Hänge-Birke
<i>Carpinus betulus</i> - Hainbuche
<i>Fagus sylvatica</i> - Rotbuche
<i>Fraxinus excelsior</i> - Gewöhnliche Esche
<i>Malus domestica</i> - Garten-Apfel
<i>Populus spec.</i> - Hybrid-Pappel
<i>Populus tremula</i> - Espe
<i>Prunus avium</i> - Süßkirsche
<i>Prunus cerasus</i> - Sauerkirsche
<i>Prunus domestica</i> - Zwetschge
<i>Pyrus communis</i> - Garten-Birne
<i>Quercus petraea</i> - Trauben-Eiche
<i>Quercus robur</i> - Stiel-Eiche
<i>Robinia pseudoacacia</i> - Robinie
<i>Salix alba</i> - Silber-Weide
<i>Salix fragilis</i> - Bruch-Weide
<i>Sorbus aucuparia</i> - Gewöhnliche Eberesche
<i>Sorbus torminalis</i> - Elsbeere
<i>Ulmus glabra</i> - Berg-Ulme
<i>Ulmus minor</i> - Feld-Ulme
sonstige Gehölze
<i>Cornus sanguinea</i> - Roter Hartriegel
<i>Corylus avellana</i> - Hasel
<i>Crataegus monogyna</i> - Eingriffiger Weißdorn
<i>Ligustrum vulgare</i> - Gemeiner Liguster
<i>Lonicera periclymenum</i> - Deutsches Geißblatt
<i>Lonicera xylosteum</i> - Rote Heckenkirsche
<i>Prunus spinosa</i> - Schlehe
<i>Ribes uva-crispa</i> - Stachelbeere
<i>Rosa canina</i> - Hunds-Rose
<i>Rubus caesius</i> - Kratzbeere
<i>Rubus fruticosus</i> agg. - Brombeere
<i>Rubus idaeus</i> - Himbeere
<i>Sambucus nigra</i> - Schwarzer Holunder
Gräser
<i>Agropyron caninus</i> - Hunds-Quecke
<i>Agrostis stolonifera</i> - Weißes Straußgras

Taxon
<i>Agrostis tenuis</i> - Rotes Straußgras
<i>Alopecurus pratensis</i> - Wiesen-Fuchsschwanz
<i>Arrhenaterum elatius</i> - Glatthafer
<i>Bromus inermis</i> - Unbewehrte Trespe
<i>Cynosurus cristatus</i> - Wiesen-Kammgras
<i>Dactylis glomerata</i> - Wiesen-Knäuelgras
<i>Elytrigia repens</i> - Gemeine Quecke
<i>Lolium perenne</i> - Englisches Raygras
<i>Milium effusum</i> - Flattergras
<i>Phalaris arundinacea</i> - Rohr-Glanzgras
<i>Phleum pratense</i> - Wiesen-Lieschgras
<i>Poa annua</i> - Einjähriges Rispengras
<i>Poa pratensis</i> - Wiesen-Rispengras
Krautige Blütenpflanzen
<i>Achillea millefolium</i> - Wiesen-Schafgarbe
<i>Aegopodium podagraria</i> - Giersch
<i>Alliaria petiolata</i> - Lauchkraut
<i>Anemone nemorosa</i> - Busch-Windröschen
<i>Anthriscus sylvestris</i> - Wiesen-Kerbel
<i>Arctium lappa</i> - Große Klette
<i>Artemisia vulgaris</i> - Gewöhnlicher Beifuß
<i>Asarum europaeum</i> - Europäische Haselwurz
<i>Atriplex patula</i> - Ruten-Melde
<i>Carduus crispus</i> - Krause Distel
<i>Centaurea jacea</i> - Wiesen-Flockenblume
<i>Centaurea scabiosa</i> - Skabiosen-Flockenblume
<i>Chaerophyllum temulum</i> - Hecken-Kälberkopf
<i>Chaerophyllum vulgare</i> - Rainfarn
<i>Cichorium intybus</i> - Gewöhnliche Wegwarte
<i>Cirsium arvense</i> - Acker-Kratzdistel
<i>Cirsium vulgare</i> - Gewöhnliche Kratzdistel
<i>Colchicum autumnale</i> - Herbst-Zeitlose
<i>Convallaria majalis</i> - Maiglöckchen
<i>Convolvulus sepium</i> - Zaun-Winde
<i>Cruciata laevipes</i> - Kreuz-Labkraut
<i>Daucus carota</i> - Wilde Möhre
<i>Dipsacus fullonium</i> - Wilde Karde
<i>Ficaria verna</i> - Frühlings-Scharbockskraut
<i>Gagea lutea</i> - Wald-Gelbster
<i>Galium aparine</i> - Kletten-Labkraut
<i>Galium sylvaticum</i> - Wald-Labkraut

Taxon
<i>Galium verum</i> - Echtes Labkraut
<i>Geranium pratense</i> - Wiesen-Storchschnabel
<i>Geranium robertianum</i> - Ruprechtskraut
<i>Geum urbanum</i> - Echte Nelkenwurz
<i>Glechoma hederacea</i> - Gundermann
<i>Heracleum sphondylium</i> - Wiesen-Bärenklau
<i>Humulus lupulus</i> - Gemeiner Hopfen
<i>Hypericum perforatum</i> - Echtes Johanniskraut
<i>Knautia arvensis</i> - Wiesen-Knautie
<i>Lactuca serriola</i> - Wilder Lattich
<i>Lamium album</i> - Weiße Taubnessel
<i>Lamium maculatum</i> - Gefleckte Taubnessel
<i>Lamium purpureum</i> - Rote Taubnessel
<i>Listera ovata</i> - Großes Zweiblatt
<i>Matricaria discoidea</i> - Strahlenlose Kamille
<i>Plantago lanceolata</i> - Spitz-Wegerich
<i>Plantago major</i> - Großer Wegerich
<i>Plantago media</i> - Mittlerer Wegerich

Taxon
<i>Polygonatum odoratum</i> - Salomonssiegel
<i>Potentilla reptans</i> - Kriechendes Fingerkraut
<i>Primula veris</i> - Wiesen-Schlüsselblume
<i>Prunella vulgaris</i> - Kleine Brunelle
<i>Ranunculus repens</i> - Kriechender Hahnenfuß
<i>Rumex crispus</i> - Krauser Ampfer
<i>Rumex obtusifolius</i> - Stumpfblättriger Ampfer
<i>Sedum maximum</i> - Große Fetthenne
<i>Sisymbrium spec.</i> - Rauke
<i>Thlaspi arvense</i> - Acker-Hellerkraut
<i>Torilis japonica</i> - Gewöhnlicher Klettenkerbel
<i>Trifolium pratense</i> - Rot-Klee
<i>Trifolium repens</i> - Weiß-Klee
<i>Urtica dioica</i> - Große Brennnessel
<i>Veronica chamaedris</i> - Gamander-Ehrenpreis
<i>Veronica hederifolia</i> - Efeublättriger Ehrenpreis
<i>Viola odorata</i> - Wohlriechendes Veilchen

Tabelle 6: Artenliste Vögel (Aves) des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ nach Untersuchungen 2007 [Ergänzungen: 1996] (Lindnergrund) u. 2009 (andere Teilgebiete außer Lindnergrund)
 Statusangaben wie folgt: B = Brutvogel (Zahl der Brutpaare), BV = Brutverdacht/ Brutzeitbeobachtung, uB = Brutvogel in der Umgebung bis 500 m Entfernung, eB: ehemaliger Brutvogel, D = Durchzügler und Rastgast, W = Wintergast, NG = Nahrungsgast

Taxon	Status
Amsel - <i>Turdus merula</i> Linnaeus, 1758	I: B (8), II: B (3), III: B (5), V: B (2), VII: B (3)
Bachstelze - <i>Motacilla alba</i> Linnaeus, 1758	I: NG, II: NG
Baumpieper - <i>Anthus trivialis</i> (Linnaeus, 1758)	I: B (3), II: NG, V: B (1), VII: B (1)
Blaumeise - <i>Parus caeruleus</i> Linnaeus, 1758	I: B (8), II: B (2), III: B (2), V: B (1), VII: B (1)
Bergfink - <i>Fringilla montifringilla</i> Linnaeus, 1758	I: NG
Bluthänfling - <i>Carduelis cannabina</i> (Linnaeus, 1758)	I: NG, II: NG, III: BV, V: NG
Buchfink - <i>Fringilla coelebs</i> Linnaeus, 1758	I: B (12), II: B (5-6), III: B (2), V: BV, VII: B (2), VIII: NG
Buntspecht - <i>Picoides major</i> (Linnaeus, 1758)	I: B (3), II: NG, III: NG, VII: NG
Dorngrasmücke - <i>Sylvia communis</i> Latham, 1887	I: B (1-2), VII: NG
Eichelhäher - <i>Garrulus glandarius</i> (Linnaeus, 1758)	I: B (1), III: B (1), V: NG, VII: BV
Elster - <i>Pica pica</i> (Linnaeus, 1758)	III: BV, V: NG
Felderche - <i>Alauda arvensis</i> Linnaeus, 1758	I: uB (6), III: uB (2), V: uB (2-3), VII: uB (3), VIII: uB (2)
Feldschwirl - <i>Locustella naevia</i> (Boddaert, 1783)	I: B (2), V: NG, VII: NG
Feldsperling - <i>Passer montanus</i> (Linnaeus, 1758)	I: B (8), II: NG, III: B (2), V: BV, VIII: NG
Fitis - <i>Phylloscopus trochilus</i> (Linnaeus, 1758)	I: NG, III: B (1), V: NG
Gartenbaumläufer - <i>Certhia brachydactyla</i> C. L. Brehm, 1820	I: B (2)
Gartengrasmücke - <i>Sylvia borin</i> (Boddaert, 1783)	I: B (11), II: BV, III: B (4), V: B (2), VII: B (2)
Gartenrotschwanz - <i>Phoenicurus phoenicurus</i> (Linnaeus, 1758)	I: NG, VII: NG
Gelbspötter - <i>Hippolais icterina</i> (Vieillot, 1817)	I: B (1), VII: B (1)

Taxon	Status
Girlitz - <i>Serinus serinus</i> (Linnaeus, 1766)	I: BV [1996: B], II: B (1-2), III: B (1), V: NG, VII: NG
Goldammer - <i>Emberiza citrinella</i> Linnaeus, 1758	II: B (2), III: B (3), V: B (3), VII: B (3), VIII: uB (1)
Grauammer - <i>Emberiza calandra</i> (Linnaeus, 1758)	I: B (1)
Graureiher - <i>Ardea cinerea</i> Linnaeus, 1758	I: D, VII: D
Grauschnäpper - <i>Muscicapa striata</i> (Pallas, 1764)	I: B (3), II: BV, III: B (1), V: NG
Grauspecht - <i>Picus canus</i> Gmelin, 1788	III: BV, V: NG
Grünfink - <i>Carduelis chloris</i> (Linnaeus, 1758)	I: BV, II: B (1), III: B (1), V: BV, VII: NG
Grünspecht - <i>Picus viridis</i> Linnaeus, 1758	I: BV, III: NG, V: NG
Hausrotschwanz - <i>Phoenicurus ochruros</i> (Gmelin, 1774)	I: NG, II: NG, VII: NG
Haussperling - <i>Passer domesticus</i> (Linnaeus, 1758)	I: NG [1996: BV], II: NG, III: NG, V: NG
Heckenbraunelle - <i>Prunella modularis</i> (Linnaeus, 1758)	I: B (2), III: B (2), V: B (1), VII: B (1)
Jagdfasan - <i>Phasianus colchicus</i> Linnaeus, 1758	I: BV
Kernbeißer - <i>Coccothraustes coccothraustes</i> (Linnaeus, 1758)	I: BV [1996: B]
Klappergrasmücke - <i>Sylvia curruca</i> (Linnaeus, 1758)	I: NG [1996: B], II: BV, III: B (1), V: B (2), VII: NG
Kleiber - <i>Sitta europaea</i> Linnaeus, 1758	I: B (3)
Kohlmeise - <i>Parus major</i> Linnaeus, 1758	I: B (15), II: B (2), III: B (5), V: B (1), VII: B (2), VIII: B (1)
Kolkrahe - <i>Corvus corax</i> Linnaeus 1758	I: D, III: D, V: D
Kuckuck - <i>Cuculus canorus</i> (Linnaeus, 1758)	I: NG [1996: BV], V: BV
Lachmöwe - <i>Larus ridibundus</i> Linnaeus, 1758 (RLT: 1)	I: NG
Mauersegler - <i>Apus apus</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III, V, VII: NG
Mäusebussard - <i>Buteo buteo</i> (Linnaeus, 1758)	I: B (1), III: B (1), V: NG, VIII: NG
Mehlschwalbe - <i>Delichon urbicum</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III, V, VII: NG
Mittelspecht - <i>Dendrocopos medius</i> (Linnaeus, 1758)	I: NG
Mönchsgrasmücke - <i>Sylvia atricapilla</i> (Linnaeus, 1758)	I: B (10), II: B (3), III: B (5), V: B (2), VII: B (3), VIII: B (1)
Nachtigall - <i>Luscinia megarhynchos</i> (Brehm, 1831)	I: B (2), II: B (2), III: B (2)
Neuntöter - <i>Lanius collurio</i> Linnaeus, 1758	I: B (3), III: NG, V: B (1), VII: B (2)
Pirol - <i>Oriolus oriolus</i> Linnaeus, 1758	I: BV [1996: B], II: NG, VII: B (1)
Rabenkrähe - <i>Corvus corone corone</i> Linnaeus, 1758	I: B (1), III: NG, V: BV, VII: NG
Rauchschwalbe - <i>Hirundo rustica</i> Linnaeus, 1758 (RLT: 3)	I, II, III, V, VII: NG
Rebhuhn - <i>Perdix perdix</i> (Linnaeus, 1758) (RLT: 2)	I: NG [1996: BV]
Ringdrossel - <i>Turdus torquatus</i> Linnaeus, 1758	I: NG
Ringeltaube - <i>Columba palumbus</i> Linnaeus, 1758	I: B (1), II: NG, III: B (2-3), V: BV, VII: BV, VIII: BV
Rotdrossel - <i>Turdus iliacus</i> Linnaeus, 1766	I: NG
Rotkehlchen - <i>Erithacus rubecula</i> (Linnaeus, 1758)	I: B (3-4), III: NG, VII: NG
Rotmilan - <i>Milvus milvus</i> Linnaeus, 1758 (RLT: 3)	I: B (1), III: NG, V: NG
Schleiereule - <i>Tyto alba</i> (Scopoli, 1769) (RLT: 3)	I: [1996: NG]
Sumpfmehse - <i>Parus palustris</i> Linnaeus, 1758	I: B (1)
Schwarzmilan - <i>Milvus migrans</i> (Boddaert, 1783)	I: D
Singdrossel - <i>Turdus philomelos</i> C. L. Brehm, 1831	I: B (3), II: BV, III: B (1), VII: B (1)
Sommeregoldhähnchen - <i>Regulus ignicapilla</i> (Temminck, 1820)	I: NG
Sperber - <i>Accipiter nisus</i> (Linnaeus, 1758)	I: D, III: D
Star - <i>Sturnus vulgaris</i> Linnaeus, 1758	I: B (5), II: BV, III: B (1-2), V: NG, VII: B (1-2)
Stieglitz - <i>Carduelis carduelis</i> (Linnaeus, 1758)	I: B (1), II: B (1), III: BV, V: BV

Taxon	Status
Straßentaube - <i>Columba livia</i> f. <i>domestica</i> Gmelin, 1789	I: D
Sumpfmöwe - <i>Parus palustris</i> Linnaeus, 1758	I: B (1)
Sumpfrohrsänger - <i>Acrocephalus palustris</i> (Bechstein, 1798)	I: NG, II: BV, III: B (4), VII: B (2)
Teichrohrsänger - <i>Acrocephalus scirpaceus</i> (Hermann, 1804)	I: NG
Turmfalke - <i>Falco tinnunculus</i> Linnaeus, 1758	I: NG, III: NG, VII: D
Turteltaube - <i>Streptopelia turtur</i> (Linnaeus, 1758)	I: NG
Wacholderdrossel - <i>Turdus pilaris</i> Linnaeus, 1758	I: NG, VII: NG
Wachtel - <i>Coturnix coturnix</i> (Linnaeus, 1758)	V: BV
Waldlaubsänger - <i>Phylloscopus sibilatrix</i> (Bechstein, 1793)	I: NG [1996: B]
Waldschnepfe - <i>Scolopax rusticola</i> Linnaeus, 1758	I: NG
Wendehals - <i>Jynx torquilla</i> Linnaeus 1758 (RLT: 2)	I: B (2), V: BV
Wiesenschafstelze - <i>Motacilla flava</i> Linnaeus, 1758	I: NG, VIII: uB (1)
Wintergoldhähnchen - <i>Regulus regulus</i> (Linnaeus, 1758)	I: NG
Zaunkönig - <i>Troglodytes troglodytes</i> (Linnaeus, 1758)	I: B (3), III: B (2)
Zilpzalp - <i>Phylloscopus collybita</i> (Vieillot, 1817)	I: B (4), III: B (1), VII: NG

Tabelle 7: Artenliste Lurche (Amphibia) und Säugetiere (Mammalia) des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ nach Untersuchungen 2009 [Ergänzungen: 1994]

Taxon	Status
Lurche - Amphibia	
Erdkröte - <i>Bufo bufo</i> (Linnaeus, 1758)	I: vereinzelt 1994, III: 1 ad. 22.05.2009, IV: 1 ad. 26.08.2009, VII: 2 ad. 19.9.2009
Grasfrosch - <i>Rana temporaria</i> Linnaeus, 1758	VII: 3 juv. + 1 ad., 27.07.2009; 6 ad. 26.08.2009
Säugetiere - Mammalia	
Waschbär - <i>Procyon lotor</i> (Linnaeus, 1758)	III: 1 ad. 30.07.2009

Tabelle 8: Artenliste Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ nach Untersuchungen 1999 u. 2009 (mit Ergänzungen aus früheren Untersuchungen)

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
<i>Abax parallelepipedus</i> (Piller & Mitterpacher, 1783)	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII	10.04.1999, 2009
<i>Abax parallelus</i> (Duftschmid, 1812)	I, II,	10.04.1999, 2009
<i>Acupalpus interstitialis</i> Reitter, 1884 (RLT: 2)	I	24.05.1999
<i>Acupalpus meridianus</i> (Linnaeus, 1761)	I, IV	07.05.1999, 2009
<i>Agonum afrum</i> (Duftschmid, 1812)	VII	2009
<i>Agonum fuliginosum</i> (Panzer, 1809)	VII	2009
<i>Agonum muelleri</i> (Herbst, 1784)	I, VIII	10.04.1999, 2009
<i>Agonum piceum</i> (Linnaeus, 1758)	VIII	2009
<i>Agonum viduum</i> (Panzer, 1797)	VII	2009
<i>Amara aenea</i> (Degeer, 1774)	IV, VI, VII	2009
<i>Amara apricaria</i> (Paykull, 1790)	I, IV	25.08.1999, 2009
<i>Amara aulica</i> (Panzer, 1797)	I, II, V	27.07.1999, 2009
<i>Amara bifrons</i> (Gyllenhal, 1810)	V	2009

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
<i>Amara communis</i> (Panzer, 1797)	I, III, IV, V,	2009
<i>Amara convexior</i> Stephens, 1828	I, IV	10.07.1999, 2009
<i>Amara convexuscula</i> (Marsham, 1802) (RLT: 3)	V	2009
<i>Amara curta</i> (Dejean, 1828)	VI	2009
<i>Amara equestris</i> (Duftschmid, 1812) (RLT: 3)	VI	2009
<i>Amara familiaris</i> (Duftschmid, 1812)	I, II, VI	12.06.1999, 2009
<i>Amara nitida</i> (Sturm, 1825) (RLT: 3)	VII	2009
<i>Amara ovata</i> (Fabricius, 1792)	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII	26.06.1999, 2009
<i>Amara plebeja</i> (Gyllenhal, 1810)	VII	2009
<i>Amara similata</i> (Gyllenhal, 1810)	I, II, III, IV,	10.04.1999, 2009
<i>Anchomenus dorsalis</i> (Pontoppidan, 1763)	I, II, IV, V, VI, VII, VIII	10.04.1999, 2009
<i>Anisodactylus binotatus</i> (Fabricius, 1787)	I, VII	27.07.1999, 2009
<i>Asaphidion flavipes</i> (Linnaeus, 1761)	I, II	10.04.1999, 2009
<i>Badister bullatus</i> (Schränk, 1798)	IV, V, VI, VII	2009
<i>Badister lacertosus</i> (Sturm, 1815)	IV	2009
<i>Badister sodalis</i> (Duftschmid, 1812)	I, VII	19.08.1999, 2009
<i>Bembidion biguttatum</i> (Fabricius, 1779)	I	26.04.1999
<i>Bembidion guttula</i> (Fabricius, 1792)	VI	2009
<i>Bembidion lampros</i> (Herbst, 1784)	I, III, IV, V, VI, VII, VIII	10.04.1999, 2009
<i>Bembidion lunulatum</i> (Fourcroy, 1785)	I, III	10.04.1999, 2009
<i>Bembidion milleri</i> Duval, 1851 (RLT: 3)	I	24.05.1999
<i>Bembidion obtusum</i> Audinet-Serville, 1821	I, IV, V, VI, VII	10.04.1999, 2009
<i>Bembidion properans</i> (Stephens, 1828)	VII, VIII	2009
<i>Bembidion quadrimaculatum</i> (Linnaeus, 1761)	I, VII	10.04.1999, 2009
<i>Bembidion tetragrammum</i> (Chaudoir, 1846)	VII	2009
<i>Brachinus crepitans</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, IV, V, VI, VII, VIII	24.05.1999, 2009
<i>Brachinus explodens</i> Duftschmid, 1812	I, II, IV, V, VI, VII, VIII	26.04.1999, 2009
<i>Calathus erratus</i> (Sahlberg, 1827)	IV	2009
<i>Calathus fuscipes</i> (Goeze, 1777)	I, II, IV, V, VI, VII, VIII	2009
<i>Calathus melanocephalus</i> (Linnaeus, 1758)	I	11.11.1993
<i>Calodromius spilotus</i> (Illiger, 1798)	I	26.04.1999
<i>Carabus auratus</i> (Linnaeus, 1761) (RLT: 2)	I, III, IV, V, VI, VII, VIII	2009
<i>Carabus convexus</i> Fabricius, 1775	I, IV, V, VII, VIII	12.06.1999, 2009
<i>Carabus nemoralis</i> O. F. Mueller, 1764	I, II, IV, V, VI, VII, VIII	10.04.1999, 2009
<i>Chlaenius nigricornis</i> (Fabricius, 1787)	VII, VIII	2009
<i>Clivina fossor</i> (Linnaeus, 1758)	I, V, VII	26.04.1999, 2009
<i>Demetrias atricapillus</i> (Linnaeus, 1758)	I	07.05.1999
<i>Dromius quadrimaculatus</i> (Linnaeus, 1758)	I	26.04.1999
<i>Epaphius secalis</i> (Paykull, 1790)	I	27.07.1999
<i>Harpalus affinis</i> (Schränk, 1781)	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII	07.05.1999, 2009
<i>Harpalus anxius</i> (Duftschmid, 1812)	VIII	2009
<i>Harpalus atratus</i> (Latreille, 1804)	IV	2009
<i>Harpalus distinguendus</i> (Duftschmid, 1812)	I, VI	26.04.1999, 2009

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
<i>Harpalus froelichii</i> Sturm, 1818 (RLT: 2)	I	25.08.1999
<i>Harpalus griseus</i> (Panzer, 1797)		2009
<i>Harpalus latus</i> (Linnaeus, 1758)	II, V, VII, VIII	2009
<i>Harpalus politus</i> (Dejean, 1829) (RLT: 2)	IV	2009
<i>Harpalus rubripes</i> (Duftschmid, 1812)	IV, VIII	2009
<i>Harpalus tardus</i> (Panzer, 1797)	I	2009
<i>Leistus ferrugineus</i> (Linnaeus, 1758)	I, VII, VIII	02.10.1999, 2009
<i>Leistus rufomarginatus</i> (Duftschmid, 1812)	I	10.07.1999
<i>Leistus terminatus</i> (Hellwig, 1793)	I	27.07.1999, 2009
<i>Licinus depressus</i> (Paykull, 1790) (RLT: 2)	V	2009
<i>Limodromus assimilis</i> (Paykull, 1790)	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII	10.04.1999, 2009
<i>Loricera pilicornis</i> (Fabricius, 1775)	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII	10.04.1999, 2009
<i>Microlestes maurus</i> (Sturm, 1827)	III, VI, VII, VIII	2009
<i>Microlestes minutulus</i> (Goeze, 1777)	VII	2009
<i>Molops elatus</i> (Fabricius, 1801)	I	10.04.1999
<i>Molops piceus</i> (Panzer, 1793)	I	2009
<i>Nebria brevicollis</i> (Fabricius, 1792)	I, II, III, IV, V, VI, VII	24.05.1999, 2009
<i>Notiophilus aestuans</i> Dejean, 1826	I, IV, V, VII	26.04.1999, 2009
<i>Notiophilus aquaticus</i> (Linnaeus, 1758)	VIII	2009
<i>Notiophilus biguttatus</i> (Fabricius, 1779)	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII	10.04.1999, 2009
<i>Notiophilus palustris</i> (Duftschmid, 1812)	I, II, III, VI, VII, VIII	2009
<i>Ophonus ardosiacus</i> (Lutshnik, 1922)	IV, V, VI, VIII	2009
<i>Ophonus azureus</i> (Fabricius, 1775)	IV, V, VII, VIII	2009
<i>Ophonus laticollis</i> Mannerheim, 1825	I, II, III, IV, V, VI	06.04.1999, 2009
<i>Ophonus melleti</i> (Heer, 1837)	IV, VIII	2009
<i>Ophonus puncticeps</i> (Stephens, 1828)	I	2009
<i>Ophonus puncticollis</i> (Paykull, 1798)	I, IV, VIII	2009
<i>Ophonus rufibarbis</i> (Fabricius, 1792)	I, VIII	07.05.1999, 2009
<i>Ophonus sabulicola</i> (Panzer, 1796)	VI	2009
<i>Oxyselaphus obscurus</i> (Herbst, 1784)	I	2009
<i>Panagaeus bipustulatus</i> (Fabricius, 1775)	I, II, IV, V, VII	26.06.1999, 2009
<i>Paranchus albipes</i> (Fabricius, 1796)	III	2009
<i>Philorhizus notatus</i> (Stephens, 1827)	I	06.04.1999
<i>Poecilus cupreus</i> (Linnaeus, 1758)	I, IV, V, VI, VII, VIII	10.07.1999, 2009
<i>Poecilus versicolor</i> (Sturm, 1824)	IV, V, VI, VII, VIII	2009
<i>Pseudoophonus rufipes</i> (Degeer, 1774)	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII	26.04.1999, 2009
<i>Pterostichus diligens</i> (Sturm, 1824)	VI	2009
<i>Pterostichus macer</i> (Marshall, 1802) (RLT: 3)	IV, V, VII, VIII	2009
<i>Pterostichus melanarius</i> (Illiger, 1798)	I, III, IV, V, VI, VII, VIII	10.04.1999, 2009
<i>Pterostichus niger</i> (Schaller, 1783)	I, III, VII	27.07.1999, 2009
<i>Pterostichus nigrita</i> (Paykull, 1790)	I, VII, VIII	10.04.1999, 2009
<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (Fabricius, 1787)	I, VII, VIII	07.05.1999, 2009
<i>Pterostichus ovoideus</i> (Sturm, 1824)	I, V, VI, VII, VIII	10.04.1999, 2009

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
<i>Pterostichus pumilio</i> (Dejean, 1828) (RLT: 2)	IV	2009
<i>Pterostichus strenuus</i> (Panzer, 1797)	I, VI	10.04.1999, 2009
<i>Pterostichus vernalis</i> (Panzer, 1796)	I	24.05.1999
<i>Stomis pumicatus</i> (Panzer, 1796)	I, III, VII	10.07.1999, 2009
<i>Trechus quadristriatus</i> (Schrank, 1781)	I, II, IV, V, VII, VIII	26.04.1999, 2009
<i>Zabrus tenebrioides</i> (Goeze, 1777)	III, IV	2009

Tabelle 9: Artenliste Käfer außer Laufkäfer (*Coleoptera ex Carabidae*) des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ nach Untersuchungen 1999 u. 2009

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
Dytiscidae		
<i>Ilybius fuliginosus</i> (Fabricius, 1792)	I	22.05.2009
Hydrophilidae		
<i>Cercyon unipunctatus</i> (Linnaeus, 1758)	VIII	19.08.2009
<i>Coelostoma orbicularis</i> (Fabricius, 1775)	VII	20.06.2009
<i>Cymbiodyta marginella</i> (Fabricius, 1792)	VII	26.08.2009
<i>Hydrobius fuscipes</i> (Linnaeus, 1758)	I, V, VIII	19.08.2009
<i>Megasternum concinnum</i> (Marsham, 1802)	I	02.10.1999
<i>Megasternum obscurum</i> (Marsham, 1802)	I	26.04.1999
Histeridae		
<i>Dendrophilus punctatus</i> (Herbst, 1792)	I	26.04.1999
<i>Gnathoncus buyssoni</i> Auzat, 1917	I	07.05.1999
<i>Margarinotus merdarius</i> (Hoffmann, 1803)	VII	22.05.2009
<i>Saprinus lautus</i> (Erichson, 1839)	VIII	20.06.2009
Silphidae		
<i>Nicrophorus interruptus</i> Stephens, 1830	I	07.09.1999
<i>Nicrophorus vespillo</i> (Linnaeus, 1758)	I	22.05.2009
<i>Phosphuga atrata</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, IV, VII, VIII	26.08.2009
Leiodidae		
<i>Agathidium laevigatum</i> Erichson, 1845	I	19.08.1999
<i>Agathidium nigripenne</i> (Fabricius, 1792)	I	10.04.1999
<i>Agathidium varians</i> Beck, 1817	I	02.10.1999
<i>Amphicyllis globus</i> (Fabricius, 1792)	I, IV	27.07.2009
<i>Catops morio</i> (Fabricius, 1792)	I	07.09.1999
<i>Catops nigricans</i> (Spence, 1815)	I	24.05.1999
<i>Catops nigricantoides</i> Reitter, 1901	I	24.05.1999
<i>Choleva agilis</i> (Illiger, 1798)	I	10.07.1999
<i>Colenis immunda</i> (Sturm, 1807)	I	02.10.1999
<i>Fissocatops westi</i> (Krogerus, 1931)	I	27.07.1999
<i>Nargus velox</i> (Spence, 1815)	I	02.10.1999
<i>Nargus wilkini</i> (Spence, 1815)	I	02.10.1999

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
<i>Promaphagus sericatus</i> (Chaudoir, 1845)	I	19.07.1999
<i>Promaphagus subvillosus</i> (Goeze, 1777)	I	24.05.1999
<i>Sciodrepoides watsoni</i> (Spence, 1815)	I	07.09.1999
Staphylinidae		
<i>Aleochara curtula</i> (Goeze, 1777)	I	10.07.1999
<i>Aleochara inconspicua</i> Aubé, 1850	I	27.07.1999
<i>Aleochara ruficornis</i> Gravenhorst, 1802	I	26.07.1999
<i>Aleochara sparsa</i> Heer, 1839	I	10.07.1999
<i>Aloconota gregaria</i> (Erichson, 1839)	I	26.07.1999
<i>Amischa analis</i> (Gravenhorst, 1802)	I	27.07.1999
<i>Anotylus inustus</i> (Gravenhorst, 1806)	I	07.09.1999
<i>Anotylus rugosus</i> (Fabricius, 1775)	I	02.10.1999
<i>Anotylus sculpturatus</i> (Gravenhorst, 1806)	I	26.06.1999
<i>Anotylus tetracaratur</i> (Block, 1799)	I	11.06.1999
<i>Anthobium atrocephalum</i> (Gyllenhal, 1827)	I	02.10.1999
<i>Atheta elongatula</i> (Gravenhorst, 1802)	I	10.04.1999
<i>Atheta europaea</i> Likovský, 1984	I	24.05.1999
<i>Atheta fungi</i> (Gravenhorst, 1806)	I	07.05.1999
<i>Atheta oblita</i> (Erichson, 1839)	I	07.05.1999
<i>Atheta palustris</i> (Kiesenwetter, 1844)	I	12.06.1999
<i>Atheta triangulum</i> (Kraatz, 1856)	I	26.07.1999
<i>Bisnius subuliformis</i> (Gravenhorst, 1802)	I	27.07.1999
<i>Bolitobius castaneus castaneus</i> (Stephens, 1832)	I	27.07.1999
<i>Brachygluta fossulata</i> (Reichenbach, 1816)	I	07.05.1999
<i>Carpelimus corticinus</i> (Gravenhorst, 1806)	I	26.07.1999
<i>Carpelimus elongatulus</i> (Erichson, 1839)	I	25.04.1999
<i>Coprophilus striatulus</i> (Fabricius, 1793)	I	24.05.1999
<i>Dinaraea aequata</i> (Erichson, 1837)	I	06.04.1999
<i>Dinaraea angustula</i> (Gyllenhal, 1810)	I	19.08.1999
<i>Drusilla canaliculata</i> (Fabricius, 1787)	I	02.10.1999
<i>Eusphalerum atrum</i> (Heer, 1839)	I	24.05.1999
<i>Eusphalerum limbatum limbatum</i> (Erichson, 1840)	I	24.05.1999
<i>Eusphalerum sorbi</i> (Gyllenhal, 1810)	I	24.05.1999
<i>Eusphalerum stramineum</i> (Kraatz, 1857)	I	24.05.1999
<i>Falagrioma thoracica</i> (Curtis, 1833)	I	19.08.1999
<i>Haploglossa villosula</i> (Stephens, 1832)	I	27.07.1999
<i>Ilyobates bennetti</i> Donisthorpe, 1914	I	09.07.1999
<i>Lathrobium brunripes</i> (Fabricius, 1793)	I	26.07.1999
<i>Lathrobium fulvipenne</i> (Gravenhorst, 1806)	I	26.07.1999
<i>Lathrobium longulum</i> Gravenhorst, 1802	I	25.06.1999
<i>Lesteva longoelytrata</i> (Goeze, 1777)	I	11.06.1999
<i>Liogluta alpestris</i> (Heer, 1839)	I	25.06.1999
<i>Liogluta microptera</i> C. G. Thomson, 1867	I	10.04.1999

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
<i>Megaloscapa punctipennis</i> (Kraatz, 1856) (RLT: 3)	I	10.04.1999
<i>Micropeplus porcatus</i> (Paykull, 1789)	I	11.06.1999
<i>Ocalea badia</i> Erichson, 1837	I	02.10.1999
<i>Ocypus brunnipes</i> (Fabricius, 1781)	I	19.08.1999
<i>Ocypus nitens</i> (Schrank, 1781)	I	11.06.1999
<i>Olophrum assimile</i> (Paykull, 1800)	I	06.05.1999
<i>Omalium caesum</i> Gravenhorst, 1806	I	02.10.1999
<i>Omalium rivulare</i> (Paykull, 1789)	I	02.10.1999
<i>Omalium rugatum</i> Mulsant & Rey, 1880	I	27.07.1999
<i>Ontholestes tessellatus</i> (Geoffroy, 1785)	I	24.05.1999
<i>Othius punctulatus</i> (Goeze, 1777)	I	26.07.1999
<i>Oxypoda brevicornis</i> (Stephens, 1832)	I	11.06.1999
<i>Oxypoda longipes</i> Mulsant & Rey, 1861	I	25.06.1999
<i>Oxypoda opaca</i> (Gravenhorst, 1802)	I	26.07.1999
<i>Philonthus addendus</i> Sharp, 1867	I	07.09.1999
<i>Philonthus carbonarius</i> (Gravenhorst, 1802)	I	09.07.1999
<i>Philonthus cognatus</i> Stephens, 1832	I	06.05.1999
<i>Philonthus corruscus</i> (Gravenhorst, 1802)	I	26.07.1999
<i>Philonthus decorus</i> (Gravenhorst, 1802)	I	02.10.1999
<i>Philonthus laminatus</i> (Creutzer, 1799)	I	11.06.1999
<i>Philonthus rotundicollis</i> (Ménétriés, 1832)	I	02.10.1999
<i>Phloeocharis subtilissima</i> Mannerheim, 1830	I	06.04.1999
<i>Placusa atrata</i> (Mannerheim, 1831)	I	10.04.1999
<i>Plataraea brunnea</i> (Benick, 1935)	I	19.08.1999
<i>Platystethus arenarius</i> (Geoffroy, 1785)	I	16.06.1999
<i>Platystethus cornutus</i> (Gravenhorst, 1802)	I	09.04.1999
<i>Platystethus nitens</i> (C. R. Sahlberg, 1832)	I	27.07.1999
<i>Quedius boops</i> (Gravenhorst, 1802)	I	12.06.1999
<i>Quedius curtipennis</i> Bernhauer, 1908	I	26.04.1999
<i>Quedius fuliginosus</i> (Gravenhorst, 1802)	I	06.05.1999
<i>Quedius ochripennis</i> (Ménétriés, 1832)	I	02.10.1999
<i>Rugilus erichsonii</i> (Fauvel, 1867)	I	07.05.1999
<i>Rugilus orbiculatus</i> (Paykull, 1789)	I	25.06.1999
<i>Rugilus rufipes</i> (Germar, 1836)	I	02.10.1999
<i>Rugilus subtilis</i> (Erichson, 1840)	I	10.04.1999
<i>Stenus bimaculatus</i> Gyllenhal, 1810	I	09.07.1999
<i>Stenus clavicornis</i> (Scopoli, 1763)	I	07.09.1999
<i>Stenus fulvicornis</i> Stephens, 1833	I	06.04.1999
<i>Stenus humilis</i> Erichson, 1839	I	19.08.1999
<i>Stenus pusillus</i> Stephens, 1833	I	09.07.1999
<i>Sunius melanocephalus</i> (Fabricius, 1793)	I	25.06.1999
<i>Tachinus corticinus</i> Gravenhorst, 1802	I	11.06.1999
<i>Tachinus rufipes</i> (Linnaeus, 1758)	I	19.08.1999

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
<i>Tachyporus hypnorum</i> (Fabricius, 1775)	I	19.08.1999
<i>Tachyporus nitidulus</i> (Fabricius, 1781)	I	07.05.1999
<i>Tachyporus obtusus</i> (Linnaeus, 1767)	I	19.08.1999
<i>Tasgius melanarius</i> (Heer, 1893)	I	02.10.1999
<i>Xantholinus elegans</i> (Olivier, 1795)	I	19.08.1999
<i>Xantholinus linearis</i> (Olivier, 1795)	I	09.07.1999
Cantharidae		
<i>Cantharis decipiens</i> Baudi, 1871	I	07.05.1999
<i>Cantharis lateralis</i> Linnaeus, 1758	I	12.06.1999
<i>Cantharis livida</i> Linnaeus, 1758	I	10.07.1999
<i>Cantharis nigricans</i> Müller, 1776	I	12.06.1999
<i>Cantharis obscura</i> (Linnaeus, 1758)	I	24.05.1999
<i>Cantharis pellucida</i> Fabricius, 1792	I	12.06.1999
<i>Cantharis rufa</i> Linnaeus, 1758	I	02.06.1999
<i>Malthinus flaveolus</i> (Herbst, 1786)	I	12.06.1999
<i>Malthinus punctatus</i> (Fourcroy, 1785)	I	12.06.1999
<i>Malthodes lobatus</i> Kiesewetter, 1852	I	26.06.1999
<i>Rhagonycha fulva</i> (Scopoli, 1763)	I	26.08.2009
<i>Rhagonycha lignosa</i> (Müller, 1764)	I	12.06.1999
<i>Rhagonycha limbata</i> (Thomson, C.G., 1864)	I	07.05.1999
<i>Rhagonycha lutea</i> (Müller, 1764)	I	20.08.2009
<i>Rhagonycha nigriventris</i> Motschulsky, 1860	I	12.06.1999
Drilidae		
<i>Drilus concolor</i> (Ahrens, 1812)	VIII	20.05.2009
Malachiidae		
<i>Axinotarsus marginalis</i> (Laporte de Castelanu, 1840)	I	20.08.2009
<i>Charopus flavipes</i> (Paykull, 1798)	I	26.06.1999
<i>Hypebeus flavipes</i> (Fabricius, 1787)	I	20.08.2009
<i>Malachius bipustulatus</i> (Linnaeus, 1758)	I	22.05.2009
<i>Troglops albicans</i> (Linnaeus, 1767)	I	12.06.1999
Dasytidae		
<i>Dasytes aeratus</i> Stephens, 1830	I	02.06.1999
<i>Dasytes plumbeus</i> (Müller, 1776)	I, VII	27.07.2009
Cleridae		
<i>Korynetes caeruleus</i> (Degeer, 1775) (RLT: 2)	I	26.06.1999
Elateridae		
<i>Agriotes acuminatus</i> (Stephens, 1830)	I	12.06.1999
<i>Agriotes obscurus</i> (Linnaeus, 1758)	I, III	22.05.2009
<i>Agriotes pallidulus</i> (Illiger, 1807)	I, III	20.05.2009
<i>Agriotes sputator</i> (Linnaeus, 1758)	I, VIII	22.05.2009
<i>Agrypnus murinus</i> (Linnaeus, 1758)	I, IV	20.06.2009
<i>Ampedus nigroflavus</i> (Goeze, 1777)	I	26.08.2009
<i>Ampedus pomorum</i> (Herbst, 1784)	I	22.05.2009

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
<i>Athous bicolor</i> (Goeze, 1777)	I	20.08.2009
<i>Athous haemorrhoidalis</i> (Fabricius, 1801)	I	20.08.2009
<i>Athous vittatus</i> (Fabricius, 1792)	I	20.08.2009
<i>Cidnopus quercus</i> (Olivier, 1790)	I	24.05.1999
<i>Dalopius marginatus</i> (Linnaeus, 1758)	I	07.05.1999
<i>Denticollis linearis</i> (Linnaeus, 1758)	I	27.07.2009
<i>Hemicrepidius hirtus</i> (Herbst, 1758)	I	20.08.2009
<i>Hemicrepidius niger</i> (Linnaeus, 1758)	I	20.08.2009
<i>Kibunea minutus</i> (Linnaeus, 1758)	I	24.05.1999
<i>Limonium minutus</i> (Linnaeus, 1758)	I	12.06.1999
<i>Melanotus rufipes</i> (Herbst, 1784)	I	30.07.1999
<i>Melanotus villosus</i> (Geoffroy, 1785)	I	30.07.1999
<i>Pheletes quercus</i> (A. G. Olivier, 1790)	I	26.06.1999
Scirtidae		
<i>Cyphon coarctatus</i> Paykull, 1799	I	12.06.1999
<i>Cyphon laevipennis</i> Tournier, 1868	I	24.06.1999
<i>Elodes minuta</i> (Linnaeus, 1764)	I	12.06.1999
Eucnemidae		
<i>Eucnemis capucina</i> Ahrens, 1812	I	26.08.2009
Throscidae		
<i>Aulonothroscus brevicollis</i> (Bonvouloir, 1859)	I	27.07.2009
<i>Trixagus carinifrons</i> (Bonvouloir, 1859)	I	17.09.1999
Clambidae		
<i>Clambus armadillo</i> (Degeer, 1774)	I	10.07.1999
<i>Clambus pallidulus</i> (Reitter, 1911)	I	24.05.1999
Heteroceridae		
<i>Heterocerus fenestratus</i> (Thunberg, 1784)	I	25.08.1999
Dermestidae		
<i>Anthrenus pimpinellae</i> (Fabricius, 1775)	I	07.05.1999
<i>Megatoma undata</i> (Linnaeus, 1758)	I	24.05.1999
Byrrhidae		
<i>Byrrhus arietinus</i> (Steffany, 1842)	VI	22.05.2009
<i>Byrrhus pilula</i> (Linnaeus, 1758)	III	20.06.2009
Byturidae		
<i>Byturus ochraceus</i> (Scriba, 1790)	I, VI	27.07.2009
Buprestidae		
<i>Agrilus sulcicollis</i> Lacordaire, 1835	I	02.06.1999
<i>Anthaxia nitidula</i> (Linnaeus, 1758)	I, VII	26.08.2009
Cerylonidae		
<i>Cerylon fagi</i> Brisout de Barneville, 1867	I	10.04.1999
<i>Cerylon ferugineum</i> Stephens, 1830	I	06.04.1999
<i>Cerylon histeroideus</i> (Fabricius, 1792)	I	24.05.1999

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
Nitidulidae		
<i>Eपुरaea aestiva</i> (Linnaeus, 1758)	I	12.06.1999
<i>Eपुरaea biguttata</i> (Thunberg, 1784)	I	19.08.1999
<i>Eपुरaea longula</i> Erichson, 1845	I	10.07.1999
<i>Glischrochilus hortensis</i> (Fourcroy, 1785)	I	26.04.1999
<i>Glischrochilus quadrisignatus</i> (Say, 1835)	I	26.08.2009
<i>Meligethes aeneus</i> (Fabricius, 1775)	I	02.06.1999
<i>Meligethes nigrescens</i> Stephens, 1830	I	10.04.1999
<i>Soronia grisea</i> (Linnaeus, 1758)	I	10.04.1999
Cybocephalidae		
<i>Cybocephalus politus</i> (Gyllenhal, 1813)	I	06.04.1999
Monotomidae		
<i>Monotoma brevicollis</i> Aube, 1837	I	10.04.1999
<i>Monotoma picipes</i> Herbst, 1793	I	06.04.1999
<i>Rhizophagus bipustulatus</i> (Fabricius, 1792)	I	26.06.1999
Silvanidae		
<i>Psammoeus bipunctatus</i> (Fabricius, 1792)	I	26.06.1999
<i>Uleiota planata</i> (Linnaeus, 1761)	I	06.04.1999
Erotylidae		
<i>Dacne bipustulata</i> (Thunberg, 1781)	I, VII	26.08.2009
Cryptophagidae		
<i>Antherophagus nigricornis</i> (Fabricius, 1787)	I	26.08.2009
<i>Antherophagus pallens</i> (Linnaeus, 1758)	I	26.08.2009
<i>Antherophagus similis</i> Curtis, 1835	I	26.08.2009
<i>Atomaria analis</i> Erichson, 1846	I	02.10.1999
<i>Atomaria atricapilla</i> Stephens, 1830	I	27.07.1999
<i>Atomaria fuscata</i> (Schönherr, 1808)	I	02.10.1999
<i>Atomaria linearis</i> Stephens, 1830	I	12.06.1999
<i>Atomaria nigrirostris</i> Stephens, 1830	I	24.05.1999
<i>Atomaria pusilla</i> (Paykull, 1798)	I	27.07.1999
<i>Atomaria rubella</i> Heer, 1841	I	02.10.1999
<i>Atomaria testacea</i> Stephens, 1830	I	02.06.1999
<i>Cryptophagus dentatus</i> (Herbst, 1793)	I	02.10.1999
<i>Cryptophagus pallidus</i> Sturm, 1845	I	02.10.1999
<i>Cryptophagus populi</i> Paykull, 1800	I	27.07.1999
<i>Cryptophagus pubescens</i> Sturm, 1845	I	19.08.1999
<i>Cryptophagus punctipennis</i> C. N. F. Brisout de Barneville, 1863	I	02.10.1999
<i>Cryptophagus reflexus</i> Rey, 1889	I	07.09.1999
<i>Cryptophagus schmidti</i> Sturm, 1845	I	02.10.1999
<i>Ephistemus globulus</i> (Paykull, 1798)	I	24.05.1999
Phalacridae		
<i>Stilbus testaceus</i> (Panzer, 1797)	I	07.09.1999
Latridiidae		
<i>Corticicara gibbosa</i> (Herbst, 1793)	I	02.10.1999

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
<i>Corticarina minuta</i> (Fabricius, 1792)	I	26.04.1999
<i>Corticarina similata</i> (Gyllenhal, 1827)	I	12.06.1999
<i>Enicmus fungicola</i> Thomson, 1868	I	12.06.1999
<i>Enicmus histrio</i> Joy & Tomlin, 1910	I	02.06.1999
<i>Enicmus transversus</i> (Olivier, 1790)	I	26.04.1999
<i>Stephostethus lardarius</i> (DeGeer, 1775)	I	02.10.1999
Mycetophagidae		
<i>Litargus connexus</i> (Fourcroy, 1785)	I	07.05.1999
<i>Mycetophagus populi</i> Fabricius, 1798 (RLT: 3)	I	06.04.1999
Zopheridae		
<i>Bitoma crenata</i> (Fabricius, 1775)	I	06.04.1999
<i>Synchita humeralis</i> (Fabricius, 1792)	I	07.09.1999
Coccinellidae		
<i>Adalia bipunctata</i> (Linnaeus, 1758)	I	27.07.1999
<i>Adalia decempunctata</i> (Linnaeus, 1758)	I	26.08.2009
<i>Calvia quatuordecimguttata</i> (Linnaeus, 1758)	I	26.06.1999
<i>Chilocorus renipustulatus</i> (Scriba, 1850)	I	10.07.1999
<i>Coccinella septempunctata</i> Linnaeus, 1758	I, V, VIII	19.08.2009
<i>Cynegetis impunctata</i> (Linnaeus, 1767)	V	07.08.2009
<i>Exochomus quadripustulatus</i> (Linnaeus, 1758)	I	26.05.1999
<i>Harmonia axyridis</i> (Pallas, 1773)	V, VIII	19.08.2009
<i>Propylea quatuordecimpunctata</i> (Linnaeus, 1758)	I	07.09.1999
<i>Psyllobora vigintiduopunctata</i> (Linnaeus, 1758)	I	26.06.1999
<i>Scymnus auritus</i> Thunberg, 1795	I	19.08.1999
<i>Stethorus punctillum</i> (Weise, 1891)	I	26.06.1999
<i>Stethorus pusillus</i> (Herbst, 1797)	I	26.06.1999
<i>Tythaspis sedecimpunctata</i> (Linnaeus, 1761)	I, VI	20.06.2009
Ciidae		
<i>Cis boleti</i> (Scopoli, 1763)	I	26.06.1999
<i>Cis hispidus</i> (Paykull, 1798)	I	06.04.1999
<i>Cis micans</i> (Fabricius, 1792)	I	06.04.1999
<i>Cis rugulosus</i> Mellie, 1848	I	06.04.1999
Ptinidae		
<i>Anobium nitidum</i> (Fabricius, 1792)	I, IV	27.07.2009
<i>Dorcatoma chrysomelina</i> Sturm, 1837	I	27.07.1999
<i>Dorcatoma setosella</i> Mulsant & Rey, 1864 (RLT: G)	I	26.06.1999
<i>Hedobia imperialia</i> (Linnaeus, 1767)	I	24.05.1999
<i>Hemicoelus canaliculatus</i> (C. G. Thomson, 1863)	I	27.07.1999
<i>Hemicoelus fulvicornis</i> (Sturm, 1837)	I	27.07.1999
<i>Priobium carpini</i> (Herbst, 1793) (RLT: 3)	I	27.07.1999
<i>Ptilinus pectinicornis</i> (Linnaeus, 1758)	I	10.07.1999
<i>Ptinomorphus imperialis</i> (Linnaeus, 1767)	I	24.05.1999
<i>Ptinus fur</i> (Linnaeus, 1758)	I	26.08.2009

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
<i>Ptinus rufipes</i> Olivier, 1790	I, VII, VIII	26.08.2009
Oedemeridae		
<i>Oedemera femorata</i> (Scopoli, 1763)	I	17.07.1999
Salpingidae		
<i>Lissodema cursor</i> (Gyllenhal, 1813)	I	27.07.1999
<i>Lissodema denticolle</i> (Gyllenhal, 1813)	I	26.06.1999
<i>Salpingus planirostris</i> (Fabricius, 1787)	I	07.05.1999
<i>Vincenzellus ruficollis</i> (Panzer, 1794)	I	26.04.1999
Pyrochroidae		
<i>Pyrochroa coccinea</i> (Linnaeus, 1761)	VII, VIII	22.05.2009
<i>Pyrochroa serraticornis</i> (Scopoli, 1763)	I, II	20.06.2009
Scraptiidae		
<i>Anaspis flava</i> (Linnaeus, 1758)	I	12.06.1999
<i>Anaspis frontalis</i> (Linnaeus, 1758)	I	27.07.1999
<i>Anaspis thoracica</i> Linnaeus, 1758	I	12.06.1999
<i>Scraptia fuscata</i> (Müller, 1821)	I	27.07.2009
Anthicidae		
<i>Anthicus antherinus</i> (Linnaeus, 1761)	I	06.04.1999
Mordellidae		
<i>Tomoxia bucephala</i> (Costa, 1854)	I	27.07.2009
Anthribidae		
<i>Rhaphitropis marchicus</i> (Herbst, 1797)	I	20.08.2009
Melandryidae		
<i>Orchesia micans</i> (Panzer, 1794)	I	26.08.2009
Tetramorphae		
<i>Tetratoma fungorum</i> Fabricius, 1790	I	02.10.1999
Tenebrionidae		
<i>Allecula morio</i> (Fabricius, 1787)	I	07.09.1999
<i>Lagria hirta</i> (Linnaeus, 1758)	I, IV, VII, VIII	19.09.2009
<i>Prionychus ater</i> (Fabricius, 1775)	V	07.08.2009
<i>Scaphidema metallicum</i> (Fabricius, 1792)	I, VII	22.05.2009
Scarabaeidae		
<i>Aphodius fossor</i> (Linnaeus, 1758)	VI	20.06.2009
<i>Aphodius rufipes</i> (Linnaeus, 1758)	V	07.08.2009
<i>Aphodius rufus</i> (Moll, 1782)	I	25.08.1999
<i>Aphodius sticticus</i> (Panzer, 1798)	IV	22.05.2009
<i>Cetonia aurata</i> (Linnaeus, 1761)	VIII	26.08.2009
<i>Melolontha melolontha</i> (Linnaeus, 1758)	I	22.05.2009
<i>Onthophagus joannae</i> (Goljan, 1953)	VI, VII	20.06.2009
<i>Onthophagus ovatus</i> (Linnaeus, 1767)	I, V, VI, VII, VIII	19.09.2009
<i>Oryctes nasicornis</i> (Linnaeus, 1758)	I	22.05.2009
<i>Oxyomus sylvestris</i> (Scopoli., 1763)	II	19.09.2009
<i>Valgus hemipterus</i> (Linnaeus, 1758)	II, IV, V, VIII	20.06.2009

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
Lucanidae		
<i>Sinodendron cylindricum</i> (Linnaeus, 1758)	I	27.07.1999
Cerambycidae		
<i>Agapanthia villosoviridescens</i> (DeGeer, 1775)	VIII	22.05.2009
<i>Anaglyptus mysticus</i> (Linnaeus, 1758)	VIII	22.05.2009
<i>Dinoptera collaris</i> (Linnaeus, 1758)	I	02.06.1999
<i>Gaurotes virginea</i> (Linnaeus, 1758)	I	22.05.2009
<i>Glaphyra umbellatarum</i> (Schreber, 1759)	I	26.06.1999
<i>Grammoptera ruficornis</i> (Fabricius, 1781)	I	26.06.1999
<i>Leiopus nebulosus</i> (Linnaeus, 1758)	I	10.07.1999
<i>Pogonocherus hispidus</i> (Linnaeus, 1758)	I	12.06.1999
<i>Senocorus meridianus</i> (Linnaeus, 1758)	I, II	27.07.2009
<i>Tetrops praeustus</i> (Linnaeus, 1758)	I	26.08.2009
<i>Tetrops starkii</i> Chevrolat, 1859 (RLT: 3)	I	26.06.1999
<i>Xylotrechus arvicola</i> (Olivier, 1795) (RLT: 3)	VII	26.08.2009
Chrysomelidae		
<i>Aphthona atrocoerulea</i> (Stephens, 1831)	I	19.08.1999
<i>Aphthona euphorbiae</i> (Schrank, 1781)	I	19.08.1999
<i>Asioreestia ferruginea</i> (Scopoli, 1763)	I	02.10.1999
<i>Bruchus rufimanus</i> Boheman, 1833	I	07.09.1999
<i>Cassida rubiginosa</i> (Müller, 1776)	I, VIII	22.05.2009
<i>Chaetocnema concinna</i> (Marsham, 1802)	I	19.08.1999
<i>Chaetocnema hortensis</i> (Fourcroy, 1785)	I	10.07.1999
<i>Chrysolina oricalcia</i> (Müller, 1776)	I	22.05.2009
<i>Clytra laeviuscula</i> (Ratzeburg, 1837)	II	20.06.2009
<i>Crepidodera aurata</i> (Marsham, 1802)	I	12.06.1999
<i>Cryptocephalus labiatus</i> (Linnaeus, 1761)	I	26.06.1999
<i>Lema cyanella</i> (Linnaeus, 1758) (RLT: 2)	V	07.08.2009
<i>Longitarsus ballotae</i> (Marsham, 1802)	I	07.05.1999
<i>Longitarsus luridus</i> (Scopoli, 1763)	I	24.05.1999
<i>Longitarsus parvulus</i> (Paykull, 1799)	I	07.09.1999
<i>Neocrepidodera ferruginea</i> (Scopoli, 1763)	I	02.10.1999
<i>Oulema duftschmidti</i> (Redtenbecher, 1874)	I	19.08.1999
<i>Oulema gallaeciana</i> Heyden, 1870	I	19.07.1999
<i>Oulema melanopus</i> (Linnaeus, 1758)	V	07.08.2009
<i>Phyllotreta atra</i> (Fabricius, 1775)	I	07.09.1999
<i>Phyllotreta nemorum</i> (Linnaeus, 1758)	I	07.05.1999
<i>Phyllotreta nigripes</i> (Fabricius, 1775)	I	02.10.1999
<i>Phyllotreta ochripes</i> (Curtis, 1837)	I	26.06.1999
<i>Phyllotreta vittula</i> (Redtenbecher, 1849)	I	07.09.1999
<i>Psylliodes napi</i> (Fabricius, 1792)	I	12.06.1999
<i>Psylliodes picina</i> (Marsham, 1802)	I	19.08.1999
<i>Smaragdina salicina</i> (Scopoli, 1763)	I	07.05.1999

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
Anthribidae		
<i>Anthribus nebulosus</i> (Forster, 1771)	I	07.05.1999
<i>Rhaphitopsis marchicus</i> (Herbst, 1797)	I	26.08.2009
<i>Tropideres albirostris</i> (Herbst, 1783)	I	02.06.1999
Corylophidae		
<i>Orthoperus nigrescens</i> Stephens, 1829	I	06.04.1999
Rhynchitidae		
<i>Caenorhinus aequatus</i> (Linnaeus, 1767)	I	07.05.1999
<i>Neocoenorhinus paucillus</i> (Germar, 1824)	I	07.05.1999
<i>Tattianaerhynchites aequatus</i> (Linnaeus, 1767)	I	24.05.1999
Curculionidae		
<i>Anthonomus pedicularius</i> (Linnaeus, 1758)	I	27.07.1999
<i>Anthonomus pomorum</i> (Linnaeus, 1758)	I	07.05.1999
<i>Anthonomus rubi</i> (Herbst, 1795)	I	07.05.1999
<i>Barynotus moerens</i> (Fabricius, 1792)	I	26.06.1999
<i>Barypeithes pellucidus</i> (Boheman, 1834)	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII	20.06.2009
<i>Ceutorhynchus obstructus</i> (Marsham, 1802)	I	07.05.1999
<i>Ceutorhynchus picitarsis</i> Gyllenhal, 1837	I	06.04.1999
<i>Ceutorhynchus roberti</i> Gyllenhal, 1837	I	07.05.1999
<i>Ceutorhynchus sulcicollis</i> (Paykull, 1800)	I	07.05.1999
<i>Curculio glandium</i> Marsham, 1802	I	19.08.1999
<i>Curculio venosus</i> (Gravenhorst, 1807)	I	27.07.1999
<i>Hylesinus oleiperda</i> (Fabricius, 1792)	I	10.07.1999
<i>Hylesinus toranio</i> (D'Antoine, 1788)	I	27.07.1999
<i>Hylesinus fraxini</i> (Panzer, 1799)	I	26.08.1999
<i>Isochnus sequensi</i> (Stierlin, 1894)	I	10.07.1999
<i>Lignyodes enucleator</i> (Panzer, 1798)	I	24.05.1999
<i>Limobius borealis</i> (Paykull, 1792)	I	07.05.1999
<i>Liparus coronatus</i> (Goeze, 1777)	I, VII, VIII	27.07.2009
<i>Liophloeus tessulatus</i> (Müller, 1776)	I	26.06.1999
<i>Magdalis</i> (Porroth) <i>cerasi</i> (Linnaeus, 1758)	I	24.05.1999
<i>Magdalis</i> (Edo) <i>ruficornis</i> (Linnaeus, 1758)	I	27.07.1999
<i>Microplontus rugolus</i> (Herbst, 1795)	I	27.07.1999
<i>Mitoplinthus caliginosus</i> (Fabricius, 1775)	I, IV	27.07.2009
<i>Omiamima mollina</i> (Boheman, 1834)	I	12.06.1999
<i>Otorhynchus smreczynskii</i> (Cmoluch, 1968)	I	27.07.2009
<i>Otorhynchus</i> (Dorymerus) <i>sulcatus</i> (Fabricius, 1775)	I	20.08.1999
<i>Phyllobius</i> (Dieletus) <i>argentatus</i> (Linnaeus, 1758)	I	12.06.1999
<i>Phyllobius</i> (Nemoicus) <i>oblongus</i> (Linnaeus, 1758)	I	26.05.1999
<i>Phyllobius</i> (Metaphyllobius) <i>pomaceus</i> Gyllenhal, 1834	I	12.06.1999
<i>Phyllobius</i> (Phyllobius) <i>vespertinus</i> (Fabricius, 1792)	I	24.05.1999
<i>Pityogenes chalcographus</i> (Linnaeus, 1761)	I	07.05.1999
<i>Polydrusus formosus</i> (Mayer, 1779)	I	12.06.1999

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
<i>Rhinoncus bruchoides</i> (Herbst, 1784)	I	07.05.1999
<i>Sciaphilus asperatus</i> (Bonsdorff, 1785)	I	07.05.1999
<i>Scolytus intricatus</i> (Ratzeburg, 1837)	I	02.06.1999
<i>Scolytus mali</i> (Bechstein, 1805)	I, VII	26.08.2009
<i>Scolytus rugulosus</i> (Müller, 1818)	I	27.07.2009
<i>Sitona humeralis</i> Stephens, 1831	I	12.06.1999
<i>Sitona lineatus</i> (Linnaeus, 1758)	I	07.09.1999
<i>Stereonychus fraxini</i> (DeGeer, 1775)	I	12.06.1999
<i>Tychius picirostris</i> (Fabricius, 1787)	I	24.05.1999
<i>Xyleborinus alni</i> (Nijijima, 1909)	I	02.06.1999
<i>Xyleborus dispar</i> (Fabricius, 1792)	I	07.05.1999
<i>Xyleborus peregrinus</i> Eggers, 1944	I	26.08.2009

Tabelle 10: Artenliste Heuschrecken (Ensifera & Caelifera) und Ohrwürmer (Dermaptera) des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ nach Untersuchungen 1999 u. 2009

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis
Heuschrecken - Ensifera & Caelifera		
<i>Chorthippus albomarginatus</i> (DeGeer, 1773) - Weißrandiger Grashüpfer	III, V, VII	19.09.2009
<i>Chorthippus apricarius</i> (Linnaeus, 1758) - Feld-Grashüpfer	VI, VII	19.09.2009
<i>Chorthippus biguttulus</i> (Linnaeus, 1758) - Nachtigall-Grashüpfer	I, V, VI, VII	19.09.2009
<i>Chorthippus brunneus</i> (Thunberg, 1815) - Brauner Grashüpfer	IV, VI	19.09.2009
<i>Chorthippus dorsatus</i> (Zetterstedt, 1821) - Wiesengrashüpfer	I, IV, V, VI, VII	19.09.2009
<i>Chorthippus parallelus</i> (Zetterstedt, 1821) - Gemeiner Grashüpfer	I, IV, VI	19.09.2009
<i>Meconema thalassinum</i> (DeGeer, 1773) - Gemeine Eichenschrecke	I, IV, V, VIII	26.08.2009
<i>Metrioptera roeselii</i> Hagenbach, 1822 - Roesels Beißschrecke	I, III, VI	19.09.2009
<i>Omocestus viridulus</i> (Linnaeus, 1758) - Bunter Grashüpfer	VI	19.09.2009
<i>Pholidoptera griseoaptera</i> (DeGeer, 1773) - Gebüschschrecke	I, IV, VI, VIII	19.09.2009
<i>Tettigonia viridissima</i> (Linnaeus, 1758) - Grünes Heupferd	I	25.08.1999
Ohrwürmer - Dermaptera		
<i>Forficula auricularia</i> Linnaeus, 1758 - Gemeiner Ohrwurm	I, II, III	19.09.2009
<i>Apterygida media</i> (Hagenbach, 1822) - Gebüsch-Ohrwurm	II, V	07.08.2009
<i>Labia minor</i> (Linnaeus, 1758) - Kleiner Ohrwurm (RLT: 2)	IV, V	20.06.2009

Tabelle 11: Artenliste Schmetterlinge (Lepidoptera) des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ nach Untersuchungen 1995, 1996, 1999 u. 2009 sowie Streudaten aus diversen Jahren; Häufigkeit: h = häufig (in größerer Individuenzahl); e = einzeln (regelmäßig, jedoch nur Einzeltiere); s = selten (während des gesamten Untersuchungszeitraumes nur 1-3 Einzeltiere)

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis, Angaben zur Häufigkeit
Pieridae		
<i>Anthocharis cardaminis</i> (Linnaeus, 1758)	I, VI, VII	03.05.2009
<i>Colias hyale</i> (Linnaeus, 1758) (RLT: 3)	I, II, III, V, VI	05.08.2009, s
<i>Pieris brassicae</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III, V, VI, VII	05.08.2009, e
<i>Pieris rapae</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III, V, VI, VII	05.08.2009, h

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis, Angaben zur Häufigkeit
<i>Pieris napi</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III, V, VI, VII	03.05.2009, e-h
<i>Pontia daplidice</i> (Linnaeus, 1758)	I, VI, VII	05.08.2009
Nymphalidae		
<i>Aglais urticae</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III, VI, VII	18.06.2009, e
<i>Aphantopus hyperantus</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III, V, VI, VII	05.07.2009, h
<i>Araschnia levana</i> (Linnaeus, 1758)	I, V, VII	01.05.2009, s
<i>Coenonympha pamphilus</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III, V, VI, VII	05.08.2009, e
<i>Inachis io</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III, V, VI, VII	05.07.2009, h
<i>Issoria lathonia</i> (Linnaeus, 1758)	I, VII	03.05.2009
<i>Maniola jurtina</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III, V, VI, VII	05.08.2009, h
<i>Melanargia galathea</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III, V, VII	22.07.2009, h
<i>Pararge aegeria</i> (Linnaeus, 1758)	I, III, IV	22.05.2009
<i>Vanessa atalanta</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III	17.06.2009, e
<i>Vanessa cardui</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII	02.06.2009, h
Lycaenidae		
<i>Aricia agestis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I, V, VI, VII	02.06.2009
<i>Celastrina argiolus</i> (Linnaeus 1758)	VI	05.07.2009
<i>Lycaena phlaeas</i> (Linnaeus, 1761)	I, VI	05.08.2009
<i>Plebeius argus</i> (Linnaeus, 1758)	I, II, III	18.06.2005, e-h
<i>Polyommatus icarus</i> (Rottentburg, 1775)	I, II, III, V, VI, VII	02.06.2009, e
<i>Thecla betulae</i> (Linnaeus, 1758)	I, VII	08.08.2009, s
<i>Satyrium pruni</i> (Linnaeus, 1758) (RLT: 3)	I, III	1996
Hesperiidae		
<i>Carterocephalus palaemon</i> (Pallas, 1771)	VII	02.06.2009
<i>Ochlodes sylvanus</i> (Esper, 1777)	I, II, III, V, VI, VII	05.07.2009, e-h
<i>Thymelicus lineola</i> (Ochsenheimer, 1808)	I, II, III, V, VI, VII	26.07.2009, e-h
<i>Thymelicus sylvestris</i> (Poda, 1761)	I, II, III, V	05.08.2009, e-h
Zygaenidae		
<i>Zygaena carniolica</i> (Scopoli, 1763)	V	05.07.2009
<i>Zygaena filipendulae</i> (Linnaeus, 1758)	I, V, VII	05.07.2009, e
<i>Zygaena loti</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	V, VII	05.07.2009
Hepialidae		
<i>Korscheltellus lupulina</i> (Linnaeus, 1758)	I	25.05.2009
<i>Triodia sylvina</i> (Linnaeus, 1761)	V	19.08.2009
Sesiidae		
<i>Synanthedon formicaeformis</i> (Esper, 1783)	I	02.06.2009
<i>Synanthedon myopaeformis</i> (Borkhausen, 1789)	I, VI	02.06.2009
Sphingidae		
<i>Deilephila porcellus</i> (Linnaeus, 1758)	I	25.05.2009
<i>Mimas tiliae</i> (Linnaeus, 1758)	I	25.05.2009
<i>Smerinthus ocellata</i> (Linnaeus, 1758)	I	25.05.2009
Geometridae		
<i>Campaea margaritata</i> (Linnaeus, 1767)	VII	19.08.2009

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis, Angaben zur Häufigkeit
<i>Camptogramma bilineata</i> (Linnaeus, 1758)	I, V, VI, VII	19.08.2009
<i>Chiasma clathrata</i> (Linnaeus, 1758)	I, V	05.07.2009
<i>Cidaria fulvata</i> (Forster, 1771)	V	05.08.2009
<i>Colostygia pectinataria</i> (Knoch, 1781)	I	25.05.2009
<i>Cosmorhoe ocellata</i> (Linnaeus, 1758)	I, VII	19.08.2009
<i>Ennomos autumnaria</i> (Werneburg, 1859) (RLT: 2)	VII	19.08.2009
<i>Epirrhoe alternata</i> (O. F. Müller, 1764)	I, V, VII	19.08.2009
<i>Epirrhoe tristata</i> (Linnaeus, 1758)	I, VII	08.08.2009
<i>Eulithis pyraliata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	18.06.2005
<i>Eupithecia centaureata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	V	05.08.2009
<i>Eupithecia satyrata</i> (Hübner, 1813)	I	25.05.2009
<i>Eupithecia tripunctaria</i> Herrich-Schäffer, 1852	I	25.05.2009
<i>Eupithecia vulgata</i> (Haworth, 1809)	I	25.05.2009
<i>Hemithea aestivaria</i> (Hübner, 1789)	I	17.05.1999
<i>Idaea aversata</i> (Linnaeus, 1758)	VII	08.08.2009
<i>Idaea humiliata</i> (Hufnagel, 1767)	V	05.08.2009
<i>Idaea rufaria</i> (Hübner, 1799) (RLT: 3)	V	05.07.2009
<i>Minoa murinata</i> (Scopoli, 1763)	I	17.06.1996
<i>Operophtera brumata</i> (Linnaeus, 1758)	I	17.05.1999
<i>Opisthograpis luteolata</i> (Linnaeus, 1758)	I	25.05.2009
<i>Scopula immutata</i> (Linnaeus, 1758)	VII	08.08.2009
<i>Scotopteryx chenopodiata</i> (Linnaeus, 1758)	V	08.08.2009
<i>Siona lineata</i> (Scopoli, 1763)	I	25.05.2009
<i>Timandra comae</i> A. Schmidt, 1931	I	05.08.2009
<i>Xanthorhoe fluctuata</i> (Linnaeus, 1758)	I	25.05.2009
<i>Xanthorhoe montanata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	02.06.1999
<i>Xanthorhoe spadicearia</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I, VI	25.05.2009
Noctuidae		
<i>Abrostola triplasia</i> (Linnaeus, 1758)	I	20.09.2006
<i>Acronicta megacephala</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	25.05.2009
<i>Acronicta psi</i> (Linnaeus, 1758)	I	04.06.2003
<i>Acronicta rumicis</i> (Linnaeus, 1758)	I, V	05.08.2009
<i>Agrochola circellaris</i> (Hufnagel, 1766)	I	21.11.2009
<i>Agrochola helvola</i> (Linnaeus, 1758)	I	15.10.2004
<i>Agrochola litura</i> (Linnaeus, 1758)	I	18.06.2005
<i>Agrochola lota</i> (Clerck, 1759)	I	25.05.2009
<i>Agrochola lychnidis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	06.11.2009
<i>Agrochola macilenta</i> (Hübner, 1809)	I	21.11.2009
<i>Agrotis exclamationis</i> (Linnaeus, 1758)	I	25.05.2009
<i>Agrotis ipsilon</i> (Hufnagel, 1766)	I, V, VII	21.11.2009
<i>Agrotis segetum</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I, V, VII	19.08.2009
<i>Allophyes oxyacanthae</i> (Linnaeus, 1758)	I	27.10.2009
<i>Ammoconia caecimacula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	05.10.2007

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis, Angaben zur Häufigkeit
<i>Amphipyra berbera</i> Rungs, 1949	V, VII	19.08.2009
<i>Amphipyra pyramidea</i> (Linnaeus, 1758)	I, V, VII	27.10.2009
<i>Amphipyra tragopoginis</i> (Clerck, 1759)	I, V, VII	06.11.2009
<i>Apamea anceps</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	25.05.2009
<i>Apamea lithoxylaea</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	01.07.2009
<i>Apamea monoglypha</i> (Hufnagel, 1766)	I, V, VII	19.08.2009
<i>Apamea oblonga</i> (Haworth, 1809) (RLT: 3)	V	05.08.2009
<i>Apamea sordens</i> (Hufnagel, 1766)	I	25.05.2009
<i>Apamea unanimitis</i> (Hübner, 1813)	I	11.06.2008
<i>Autographa gamma</i> (Linnaeus, 1758)	I, V, VI, VII	08.08.2009
<i>Axytia putris</i> (Linnaeus, 1761)	I	01.07.2009
<i>Callistege mi</i> (Clerck, 1759)	I	17.06.1996
<i>Catocala nupta</i> (Linnaeus, 1767)	I, VII	12.09.2009
<i>Conistra erythrocephala</i> (Denis & Schiffermüller, 1775) (RLT: 2)	I	21.11.2009
<i>Conistra ligula</i> (Esper, 1791)	I	21.11.2009
<i>Conistra rubiginea</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	21.11.2009
<i>Conistra rubiginosa</i> (Scopoli, 1763)	I	21.11.2009
<i>Conistra vaccinii</i> (Linnaeus, 1761)	I	21.11.2009
<i>Cosmia trapezina</i> (Linnaeus, 1758)	I, V, VII	19.08.2009
<i>Deltote deceptor</i> (Scopoli, 1763)	I	25.05.2009
<i>Earias clorana</i> (Linnaeus, 1761) (RLT: 3)	I	25.05.2009
<i>Euclidia glyphica</i> (Linnaeus, 1758)	I, V	05.08.2009
<i>Eupsilia transversa</i> (Hufnagel, 1766)	I	21.11.2009
<i>Hadula trifolii</i> (Hufnagel, 1766)	V	05.08.2009
<i>Heliophobus reticulata</i> (Goeze, 1781)	I	18.06.2009
<i>Hoplodrina ambigua</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I, VII	19.08.2009
<i>Hoplodrina blanda</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	V	05.08.2009
<i>Hoplodrina octogenaria</i> (Goeze, 1781)	I, V	05.08.2009
<i>Hypena proboscidalis</i> (Linnaeus, 1758)	I, VII	19.08.2009
<i>Hypena rostralis</i> (Linnaeus, 1758)	I	18.06.2005
<i>Ipimorpha subtusa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	V	19.08.2009
<i>Lacanobia oleracea</i> (Linnaeus, 1758)	I, V	05.08.2009
<i>Lacanobia suasa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I, V, VII	08.10.2009
<i>Lithophane ornitopus</i> (Hufnagel, 1766)	I	26.10.2008
<i>Luperina testacea</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	VII	19.08.2009
<i>Mamestra brassicae</i> (Linnaeus, 1758)	I, V	05.08.2009
<i>Mesapamea didyma</i> (Esper, 1788)	V, VII	19.08.2009
<i>Mesapamea secalis</i> (Linnaeus, 1758)	V, VII	19.08.2009
<i>Mesoligia furuncula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	V, VII	19.08.2009
<i>Mythimna albipuncta</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I, V, VII	19.08.2009
<i>Mythimna conigera</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	V	05.08.2009
<i>Mythimna ferrago</i> (Fabricius, 1787)	I	18.02.1998
<i>Mythimna l-album</i> (Linnaeus, 1767)	I	28.09.2008

Taxon	Teilgebiet-Nr.	Nachweis, Angaben zur Häufigkeit
<i>Mythimna pallens</i> (Linnaeus, 1758)	I, V, VII	19.08.2009
<i>Mythimna pudorina</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	18.06.2009
<i>Noctua comes</i> Hübner, 1813	I, V	05.08.2009
<i>Noctua fimbriata</i> (Schreber, 1759)	V, VII	19.08.2009
<i>Noctua interjecta</i> Hübner, 1803	V, VII	19.08.2009
<i>Noctua janthe</i> (Borkhausen, 1792)	VII	19.08.2009
<i>Noctua janthina</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	V	05.08.2009
<i>Noctua pronuba</i> Linnaeus, 1758	I, V, VII	19.08.2009
<i>Ochropleura plecta</i> (Linnaeus, 1761)	I, V, VII	19.08.2009
<i>Oligia latruncula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	25.05.2009
<i>Oligia strigilis</i> (Linnaeus, 1758)	I	25.05.2009
<i>Orthosia cerasi</i> (Fabricius, 1775)	I	28.03.2008
<i>Orthosia cruda</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	28.03.2008
<i>Orthosia gothica</i> (Linnaeus, 1758)	I	28.03.2008
<i>Orthosia gracilis</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	18.06.2005
<i>Orthosia incerta</i> (Hufnagel, 1766)	I	18.06.2005
<i>Orthosia munda</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	13.03.2007
<i>Parastichtis ypsilon</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	11.06.2008
<i>Peridroma saucia</i> (Hübner, 1808)	I	10.10.2006
<i>Phlogophora meticulosa</i> (Linnaeus, 1758)	I, VII	06.11.2009
<i>Polia nebulosa</i> (Hufnagel, 1766)	I	18.06.2009
<i>Protodeltote pygarga</i> (Hufnagel, 1766)	I	25.05.2009
<i>Pseudaletia unipuncta</i> (Haworth, 1809)	I	14.11.2002
<i>Rhizedra lutosa</i> (Hübner, 1803)	I	25.10.2006
<i>Rivula sericealis</i> (Scopoli, 1763)	V, VII	19.08.2009
<i>Scoliopteryx libatrix</i> (Linnaeus, 1758)	I	06.11.2009
<i>Thalpophila matura</i> (Hufnagel, 1766)	V, VII	19.08.2009
<i>Xanthia aurago</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I	08.10.2009
<i>Xanthia ictericia</i> (Hufnagel, 1766)	I	12.09.2009
<i>Xanthia ocellaris</i> (Borkhausen, 1792)	I	20.09.2009
<i>Xanthia togata</i> (Esper, 1788)	I	12.09.2009
<i>Xestia baja</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	VII	19.08.2009
<i>Xestia c-nigrum</i> (Linnaeus, 1758)	I, V, VII	12.09.2009
<i>Xestia sexstrigata</i> (Haworth, 1809)	V, VII	19.08.2009
<i>Xestia stigmatica</i> (Hübner, 1813)	I, VII	12.09.2009
<i>Xestia xanthographa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	I, VII	12.09.2009
<i>Zanclognatha tarsipennalis</i> (Treitschke, 1835)	I	01.07.2009
Nolidae		
<i>Nycteola revayana</i> (Scopoli, 1772)	I	28.10.2001
Arctiidae		
<i>Eilema complana</i> (Linnaeus, 1758)	V, VII	19.08.2009
<i>Phragmatobia fuliginosa</i> (Linnaeus, 1758)	V	05.08.2009
<i>Spilosoma lubricipeda</i> (Linnaeus, 1758)	I	25.05.2009

Tabelle 12: Artenliste Weichtiere (Mollusca) des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ nach Untersuchungen 2009 (Teilgebiete III, VI, VII [VII: Ergänzungen aus 2004]) sowie 1996 (Teilgebiet I)
 I: a: Streuobstwiese/Feldgehölz, b: Grünlandbrache; VI: a: Gehölzstreifen, b: offene Streuobstwiese; VII: a: Feldgehölz [Ergänzung 2004], b: Grünland/Streuobstwiese, c: Quellfluren; Status: x = Lebendnachweis, S = Leergehäuse, * = genitalmorphologisch determiniert

wissenschaftlicher Name	I (1996)	III (2009)	VI (2009)	VII (2009)	Nachweis
Schnecken - Gastropoda					
<i>Aegopinella nitidula</i> (Draparnaud, 1805)	a: x*	x*	a, b: x	a, b: x	26.09.2009
<i>Aegopinella pura</i> (Alder, 1830)				a: x	25.09.2009
<i>Arion distinctus</i> Mabilie, 1868	a: x	x	a: x	a, b: x	26.09.2009
<i>Arion fasciatus</i> (Nilsson, 1823)			b: x		24.09.2009
<i>Arion lusitanicus</i> Mabilie, 1868	a: x*	x	a, b: x	[a*], b: x	26.09.2009
<i>Arion silvaticus</i> Lohmander, 1937	a, b: x		a, b: x		Juli 1996
<i>Boettgerilla pallens</i> Simroth, 1912	a: x	x			26.09.2009
<i>Carychium tridentatum</i> (Risso, 1826)	b: x	x		c: x	26.09.2009
<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. Müller, 1774)	a: x	x	a, b: x	a, b: x	26.09.2009
<i>Cermuella neglecta</i> (Draparnaud, 1805)				b: x	25.09.2009
<i>Cochlicopa lubrica</i> (O. F. Müller, 1774)	a, b: x	x		a, b, c: x	26.09.2009
<i>Cochlodina laminata</i> (Montague, 1803)	a: x				Juli 1996
<i>Deroceras reticulatum</i> (O. F. Müller, 1774)	a, b: x*	x*	a, b: x	b: x	26.09.2009
<i>Discus rotundatus</i> (O. F. Müller, 1774)	a: x	x	a: x	a, b: x	26.09.2009
<i>Galba truncatula</i> (O. F. Müller, 1774)				c: x	25.09.2009
<i>Helix pomatia</i> Linnaeus, 1758 [§]	a: x	x	a, b: x	[a: x]	26.09.2009
<i>Limax maximus</i> Linnaeus, 1758	a: x	x		a: x	26.09.2009
<i>Merdigera obscura</i> (O. F. Müller, 1774)	a: x	x		a: x	26.09.2009
<i>Monachoides incarnatus</i> (O. F. Müller, 1774)	a: x				Juli 1996
<i>Nesovitrea hammonis</i> (Ström, 1765)	b: x	x		a, c: x	26.09.2009
<i>Oxychilus cellarius</i> (O. F. Müller, 1774)	a: S	x		a, b: x	26.09.2009
<i>Oxyloma elegans</i> (Risso, 1826)				c: x	25.09.2009
<i>Punctum pygmaeum</i> (Draparnaud, 1801)		x		a, b, c: x	26.09.2009
<i>Pupilla muscorum</i> (Linnaeus, 1758)	b: x				Juli 1996
<i>Succinea putris</i> (Linnaeus, 1758)		x			26.09.2009
<i>Succinella oblonga</i> (Draparnaud, 1801)		x		b: x	26.09.2009
<i>Trochulus hispidus</i> (Linnaeus, 1758)	a: x	x	a: x	a, b, c: x	26.09.2009
<i>Vallonia costata</i> (O. F. Müller, 1774)	a, b: x				Juli 1996
<i>Vallonia excentrica</i> Sterki, 1893	b: x				Juli 1996
<i>Vallonia pulchella</i> (O. F. Müller, 1774)		S		c: x	26.09.2009
<i>Vertigo pygmaea</i> (Draparnaud, 1801)	b: x	x		b, c: x	26.09.2009
<i>Vitrina pellucida</i> (O. F. Müller, 1774)	a: x	x	a: x	a, b, c: x	26.09.2009
<i>Zonitoides nitidus</i> (O. F. Müller, 1774)				c: x	25.09.2009
Muscheln - Bivalvia					
<i>Pisidium casertanum</i> (Poli, 1791)				c: x	25.09.2009

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Bößneck [Bössneck] Ulrich, Hampel Inga

Artikel/Article: [Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt \(Thüringen\), Teil XXI: Flora und Fauna des GLB „Feldgehölze, Streuobstwiesen und Quellbereiche bei Salomonsborn“ 115-152](#)